



EFI IQ

EFI IQ ist eine Suite von Cloud-Anwendungen für Druckdienstleister.

Die Cloud-Anwendungen auf der EFI IQ Cloud-Plattform vereinfachen und verbessern den Druckbetrieb. Sie können die Ausfallzeiten reduzieren und die Produktivität maximieren, indem Sie Ihre Drucker remote überwachen. EFI IQ bietet Druckproduktionsanalysen, damit Sie intelligentere und fundiertere Entscheidungen treffen können.

EFI IQ umfasst die folgenden Cloud-Anwendungen:

- **EFI Cloud Connector**
Verbinden Sie Drucker mit EFI IQ.
- **EFI ColorGuard**
Erzielen Sie mit einem optimierten Farbprüfungsprozess eine konsistente, genaue Farbqualität auf Ihren Fiery Driven Geräten.
Hinweis: Sie können EFI ColorGuard mit einem Abonnement aktivieren.
- **IQ Manage**
Verwalten Sie Ihre Drucker, indem Sie Ressourcen synchronisieren, die Konformität überprüfen und den Gerätestatus überwachen.
Hinweis: Sie können IQ Manage mit einem Abonnement aktivieren.
- **EFI Go**
Überprüfen Sie den Druckerstatus sowie gesendete Aufträge und zeigen Sie den Verlauf auf Ihrem Mobilgerät an.
- **IQ Insight**
Maximieren Sie die Auslastung und den Gewinn Ihrer Drucker mit genauer Produktionsüberwachung.
- **IQ Notify**
Melden Sie sich an, um geplante Produktionsberichte und Warnungen über Produktionshemmnisse zu erhalten.

Unterstützte Geräte

EFI IQ unterstützt Fiery servers mit der Fiery Systemsoftware FS150/150 Pro und höher.

Melden Sie sich für EFI IQ an

Zur Bestätigung eines neuen EFI IQKontos ist eine gültige E-Mail-Adresse erforderlich.

EFI IQ ist eine Suite von Cloud-Anwendungen für Druckdienstleister.

1 Wechseln Sie in Ihrem Browser zu <https://iq.efi.com>.

2 Klicken Sie auf Anmelden.

3 Geben Sie Ihre Informationen in die Textfelder ein.

Hinweis: Pflicht-Textfelder sind mit einem Sternchen gekennzeichnet.

4 Klicken Sie auf Anmelden.

EFI IQ sendet eine Bestätigungs-E-Mail an Ihre E-Mail-Adresse.

5 Um Ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen, öffnen Sie die Bestätigungs-E-Mail und folgen Sie den Anweisungen.

Hinweis: Wenn Sie keine Bestätigungs-E-Mail erhalten haben, überprüfen Sie Ihre Spam- und/oder Junk-Folder.

6 Melden Sie sich mit Ihren Anmeldeinformationen beim EFI IQ Konto an.


7 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um eine Verbindung Ihrer Drucker zu EFI IQ herzustellen.

Weitere Informationen zum Verbinden eines Druckers mithilfe von EFI Cloud Connector finden Sie unter [EFI Cloud Connector](#) auf Seite 12.

IQ Dashboard

Sie können IQ Dashboard anzeigen, nachdem Sie sich bei der Webanwendung EFI IQ angemeldet haben.


Vom IQ Dashboard können Sie:

- Die heutige Zusammenfassung aller Drucker anzeigen, die die folgenden Details enthält:
 - Geräte gesamt: Alle in EFI IQ registrierten Drucker.
 - Geräte mit Fehler: Anzahl der Drucker, die sich derzeit in einem Fehlerstatus befinden.
 - Offline-Geräte: Anzahl der Drucker, die derzeit offline sind.
 - Gedruckte Aufträge: Anzahl der Aufträge, die von allen Druckern gedruckt werden.
 - Anwender gesamt: Anzahl der im EFI IQ Konto registrierten Anwender.
 - Auslastung: Kumulative Auslastung aller Drucker auf einem horizontalen Balken, der die Auslastungszeit basierend auf verschiedenen Druckerstatus anzeigt, z. B. „Bereit“, „Fehler“, „Drucken“, „Getrennt“ usw.
- Sie haben Zugriff auf die folgenden Cloud-Anwendungen:
 - EFI ColorGuard
 - IQ Insight
 - IQ Manage
 - IQ Notify
- Anzeigen der heutigen Zusammenfassung aller Drucker mit dem aktuellen Status und den zugehörigen Details auf eine der folgenden Arten:
 - Tabellenansicht: Dies ist die Standardansicht auf IQ Dashboard. Sie können auf die Tabellenansicht der Druckerzusammenfassung zugreifen, indem Sie auf  klicken.

In jeder Tabelle wird ein einzelner Drucker mit seinem aktuellen Status und den folgenden Druckeigenschaften angezeigt:

- Gedruckte Aufträge: Anzahl der Aufträge, die vom Drucker gedruckt werden.
- Drucke: Anzahl der gedruckten Seiten für alle gedruckten Aufträge.
- Farbdrucke: Anzahl der gedruckten Farbseiten für alle gedruckten Aufträge.
- S/W-Drucke: Anzahl der gedruckten Schwarzweiß-Seiten für alle gedruckten Aufträge.

Sie können eine Tabelle auswählen, um zusätzliche Details des aufgelisteten Druckers anzuzeigen.

- Listenansicht: Sie können auf die Listenansicht der Druckerzusammenfassung zugreifen, indem Sie auf  klicken.


In der Listenansicht werden alle Drucker sowie weitere Details des Druckers wie Name, Modell, IP-Adresse, EFI Cloud Connector Status, Gerätestatus usw. angezeigt.

Sie können einen Drucker aus der Dropdown-Liste Alle Geräte auswählen. Sie können auch nach einem Drucker suchen, indem Sie im Feld Suchen den Namen, das Modell, die IP-Adresse oder den EFI Cloud Connector Gerätestatus eingeben.

Sie können eine Zeile in der Liste auswählen, um zusätzliche Details des aufgelisteten Druckers anzuzeigen.

Ändern der aktiven Anwendung


Ändern Sie die aktive Anwendung in EFI IQ.

- 1 Klicken Sie auf der Website EFI IQ auf .
- 2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus.
Die ausgewählte Anwendung wird auf der aktuellen Registerseite geöffnet.

Konten wechseln

Wechseln Sie zu anderen Firmenkonten, die einem Anwender in EFI IQ zugewiesen sind.

Hinweis: Die Funktion „Konten wechseln“ wird nur in der EFI IQ-Web-Anwendung unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf der EFI IQ-Website auf .
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Website starten neben dem gewünschten Konto.
Das IQ Dashboard für das ausgewählte Konto wird in der aktuellen Registerkarte angezeigt.




IQ Admin console

Die Administratorfunktionen von EFI IQ ermöglichen es Ihnen, Anwender und Geräte über alle EFI IQ Anwendungen hinweg zu verwalten.

Neuen Anwender hinzufügen

Sie können einen neuen Anwender zu EFI IQ hinzufügen. Für den Zugriff auf die Admin-Konsole müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Anwender.
- 3 Klicken Sie auf Neuen Anwender hinzufügen.
- 4 Geben Sie die E-Mail-Adresse, den Vornamen und den Nachnamen ein.
- 5 Wählen Sie die Rolle des Anwenders aus.
 - Der Admin hat Zugriff auf alle Drucker und EFI IQ-Administratorfunktionen.
 - Der Bediener hat Zugriff auf die von einem Administrator zugewiesenen Drucker und hat keinen Zugriff auf die Administratorfunktionen von IQ Manage und EFI IQ.
 - Der Support verfügt über EFI IQ-Anmeldeinformationen mit Zugriff auf ein oder mehrere EFI IQ-Konten und Zugriff auf Administratorfunktionen.

Hinweis: EFI Go zeigt die einem Anwender zugewiesenen und mit einem EFI IQ-Konto verbundenen Drucker an.

- 6 Klicken Sie auf Weiter.
- 7 Wählen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, eine Anwendergruppe, Gerätesammlungen oder einzelne Geräte für den Anwender aus und klicken Sie auf Fertig.
Eine Aktivierungs-E-Mail wird an den neuen Anwender gesendet.

Hinzufügen einer neuen Anwendergruppe

Fügen Sie Ihrem EFI IQ Konto eine neue Anwendergruppe hinzu.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Gruppen.

- 3 Klicken Sie auf Neue Gruppe hinzufügen.
- 4 Geben Sie den Namen für die neue Gruppe ein.
- 5 Optional: Geben Sie eine Beschreibung für die neue Gruppe ein.
- 6 Klicken Sie auf Weiter.
- 7 Wählen Sie die Kontrollkästchen für die Anwender, Gerätesammlungen und einzelnen Geräte, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Weiter.
- 8 Klicken Sie auf Fertig.


Hinzufügen von Anwendern zu einer Gruppe

Fügen Sie Anwender zu Gruppen in EFI IQ hinzu.

Anwenderkonten müssen erstellt werden, bevor Sie versuchen, sie einer Anwendergruppe hinzuzufügen.



Anwendergruppen müssen erstellt werden, bevor Anwender hinzugefügt werden können.

Hinweis: Nur Bediener können Anwendergruppen hinzugefügt werden.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Anwender.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden Anwender, den Sie einer bestimmten Gruppe hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf Zu Gruppe hinzufügen.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Anwendergruppe aus.
- 6 Klicken Sie auf Fertig.



Löschen eines Anwenders

Löschen Sie einen Anwender aus EFI IQ.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Anwender.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Anwender, den Sie löschen möchten.
- 4 Wählen Sie Löschen.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld Anwender löschen auf OK.

Hinzufügen einer Schicht



Erstellen Sie mit EFI IQ eine neue Schicht.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Schichtmanager.
- 3 Klicken Sie auf Neue Schicht hinzufügen.
- 4 Geben Sie in das Feld Schichtname Ihren bevorzugten Schichtnamen ein.
- 5 Wählen Sie Startzeit und Endzeit mit einer der folgenden Methoden aus:
 - Klicken Sie auf  und passen Sie die Zeit an.
 - Klicken Sie auf das Feld Startzeit oder Endzeit und passen Sie die Zeit an.
- 6 Wählen Sie unter Freie Tage die Tage aus, die aus der Schicht entfernt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf Speichern.

Hinweis: Wenn die aktuelle Schicht denselben Namen oder Zeitplan wie eine vorhandene Schicht enthält, wird das Dialogfeld Schichtkonflikt angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf Fertig.



Löschen einer Schicht

Löschen Sie eine Schicht aus EFI IQ.


- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die administrativen Funktionen zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Schichtmanager.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben der Schicht, die Sie löschen möchten.
- 4 Wählen Sie Löschen.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld Schicht löschen auf OK.

Bearbeiten einer Schicht

Bearbeiten Sie eine Schicht in EFI IQ.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die administrativen Funktionen zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Schichtmanager.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben der Schicht, die Sie bearbeiten möchten.

- 4 Wählen Sie Bearbeiten.
- 5 Geben Sie in das Feld Schichtname Ihren bevorzugten Schichtnamen ein.
- 6 Wählen Sie Startzeit und Endzeit mit einer der folgenden Methoden aus:

- Klicken Sie auf das Symbol  und passen Sie die Zeit an.
- Klicken Sie auf das Feld Startzeit oder Endzeit und passen Sie die Zeit an.

- 7 Wählen Sie unter Freie Tage die Tage aus, die aus der Schicht entfernt werden sollen.


- 8 Klicken Sie auf Speichern.

Hinweis: Wenn die aktuelle Schicht denselben Namen oder Zeitplan wie eine vorhandene Schicht enthält, wird das Dialogfeld Schichtkonflikt angezeigt.

- 9 Klicken Sie auf Fertig.



Gerätedetails anzeigen

Zeigen Sie Details eines Geräts, wie Toner-Informationen, Druckerauslastung, Auftragsdetails usw. an.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Geräte.
Daraufhin wird eine Liste der registrierten Geräte angezeigt.
- 3 Wählen Sie ein Gerät in der Liste aus, um die Details anzuzeigen.



Beenden der Nachverfolgung eines Geräts

Beenden Sie die Nachverfolgung eines aktiven Geräts in EFI IQ.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Geräte.
- 3 Wählen Sie die Registerseite Aktiv.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem gewünschten Gerät.
- 5 Wählen Sie Nachverfolgung stoppen.
- 6 Klicken Sie auf OK.



Starten der Nachverfolgung eines Geräts

Starten Sie die Nachverfolgung eines inaktiven Geräts in EFI IQ.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Geräte.
- 3 Wählen Sie die Registerseite Inaktiv.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem gewünschten Gerät.
- 5 Wählen Sie Nachverfolgung starten.
- 6 Klicken Sie auf OK.

Entfernen eines Geräts

Entfernen Sie ein inaktives Gerät dauerhaft aus EFI IQ.


- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Geräte.
- 3 Wählen Sie die Registerseite Inaktiv.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Gerät, das Sie entfernen möchten.
- 5 Wählen Sie Entfernen.

Hinweis: Wenn Sie ein Gerät dauerhaft entfernen, müssen Sie das EFI IQ Supportteam kontaktieren, um das Gerät erneut zu integrieren.

- 6 Klicken Sie auf Ja.
- 7 Klicken Sie auf Ok.

Gerätesammlung erstellen

Erfassen Sie mehrere Geräte, um die Verwaltung in EFI IQ zu vereinfachen.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Gerätesammlung.
- 3 Klicken Sie auf Neue Gerätesammlung.
- 4 Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein.
- 5 Klicken Sie auf Weiter.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jedes Gerät, das Sie in die Sammlung aufnehmen möchten.


Hinweis: Wählen Sie ein Gerätemodell aus, um die Geräteliste zu filtern.

- 7 Klicken Sie auf Weiter.

- 8 Klicken Sie auf Fertig.

Festlegen der Unternehmenseinstellungen

Administratoren können in EFI IQ Einstellungen für die Unternehmensverfolgung festlegen.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Unternehmenseinstellungen.
- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die folgenden Optionen, um Ihre Einstellungen festzulegen:
 - Auftragsnamen verfolgen
 - Anwendernamen verfolgen
 - Miniatur anzeigen

Hinweis: Standardmäßig sind alle Einstellungen ausgewählt. Wenn ein Administrator das Kontrollkästchen für eine Einstellung deaktiviert, wird verhindert, dass die Einstellung in die Cloud gesendet wird.

- 4 Klicken Sie auf Speichern.

Lizenzierte Drucker für EFI IQ Anwendungen


Die EFI IQ Anwendungen IQ Manage und EFI ColorGuard erfordern, dass für jeden Drucker eine Lizenz verfügbar ist.

IQ Manage und EFI ColorGuard bieten einen kostenlosen 30-Tage-Test für Ihr Konto. Mit der Testlizenz können Sie während der Testdauer alle unterstützten Drucker anschließen. Nach Ablauf Ihres 30-Tage-Testzeitraums müssen Sie jeden Drucker einzeln mit einem Lizenzaktivierungscode (LAC) lizenzieren, um auf IQ Manage oder EFI ColorGuard zuzugreifen.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren EFI Vertriebspartner, um EFI IQ Anwendungslizenzen oder Lizenzverlängerung zu erwerben.


Anzeigen von Lizenzen

Sie können Ihre EFI IQ Anwendungslizenzen anzeigen.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Lizenzmanager.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Ihre aktivierten EFI IQ Lizenzen anzuzeigen:
 - Klicken Sie auf Alle meine Lizenzen anzeigen.
 - Wählen Sie die individuelle Anwendung in der Menüleiste aus, um Ihre lizenzierten Geräte anzuzeigen.

Neue Lizenz hinzufügen



Sie können eine IQ Manage oder eine EFI ColorGuard Lizenz für Ihre Drucker hinzufügen.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Lizenzmanager und wählen Sie dann eine der folgenden Registerkarten aus, basierend auf dem Typ der Lizenz, die Sie hinzufügen möchten:
 - IQ Manage
 - EFI ColorGuard
- 3 Klicken Sie auf Neue Lizenz hinzufügen.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld Neue Lizenz anwenden Ihren LAC in das Textfeld ein und klicken Sie dann auf Hinzufügen.
- 5 Klicken Sie auf Fertig.


Sie können auch alle Ihre IQ Manage oder EFI ColorGuard Lizenzen einsehen, indem Sie auf IQ Manage Lizenzen anzeigen oder auf EFI ColorGuard Lizenzen anzeigen klicken.

Lizenzen zuweisen

Weisen Sie Ihren Druckern Lizenzen zu.



- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Lizenzmanager.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten basierend auf dem Lizenztyp, den Sie Ihrem Drucker zuweisen möchten:
 - IQ Manage
 - EFI ColorGuard
- 4 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Drucker, den Sie aktivieren möchten.
- 5 Wählen Sie Lizenz zuweisen.
- 6 Klicken Sie auf Fertig.
Ein Ablaufdatum für die Lizenz wird in der Spalte Lizenzablauf angezeigt.

Sie können die LAC-Informationen für einen einzelnen Drucker anzeigen, indem Sie auf das Symbol für weitere


Optionen () klicken und Lizenz anzeigen auswählen. Der Name des lizenzierten Druckers, LAC und Aktivierungsdatum werden im erscheinenden Dialogfeld angezeigt.

Lizenzen entfernen

Sie können Ihre einem Drucker zugeteilten IQ Manage oder EFI ColorGuard Lizenzen im Lizenzmanager entfernen.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Lizenzmanager.
- 3 Wählen Sie eine der folgenden Registerkarten basierend auf dem Lizenztyp, den Sie vom Drucker entfernen möchten:
 - IQ Manage
 - EFI ColorGuard
- 4 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Drucker, den Sie deaktivieren möchten.
- 5 Wählen Sie Lizenz entfernen.
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld Lizenz deaktivieren auf Deaktivieren.
- 7 Klicken Sie auf OK.

Wenn Sie einen IQ Manage oder EFI ColorGuard LAC für einen Drucker entfernen, können Sie die Lizenz auf einen anderen Drucker anwenden. Klicken Sie auf einem nicht lizenzierten Drucker auf das Symbol für weitere Optionen

() und wählen Sie Lizenz zuweisen.



EFI Cloud Connector

EFI Cloud Connector verbindet Ihre Drucker mit EFI IQ Diensten.

EFI IQ ist eine Suite von Cloud-Anwendungen für Druckdienstleister.

Mit EFI Cloud Connector können Sie Ihre Drucker und Verbindungen zu EFI IQ Diensten und Webanwendungen verwalten, registrieren und nachverfolgen.

Unterstützte Geräte

EFI Cloud Connector unterstützt Fiery servers mit der Fiery Systemsoftware FS150/150 Pro und höher.

Voraussetzungen für Kunden-Desktop

In der folgenden Tabelle sind die Mindestvoraussetzungen für Software und Hardware aufgelistet:

Betriebssystem	Typ	Mindestvoraussetzungen
Windows	Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Microsoft Windows 10 oder höher• Microsoft Windows Server 2016 oder höher
	Anzeigauflösung	<ul style="list-style-type: none">• Für Bogendruck-Anwender: 1280 x 1024• Für Anwender im Groß- und Super Großformat: 1600 x 900
	RAM	4 Gigabyte
	HDD	16 Gigabyte
	Prozessor	Intel Core™ i3 oder höher
Mac OS	Betriebssystem	Mac OS Catalina 10.15 oder höher
	Anzeigauflösung	<ul style="list-style-type: none">• Für Bogendruck-Anwender: 1280 x 1024• Für Anwender im Groß- und Super Großformat: 1600 x 900
	RAM	4 Gigabyte
	HDD	7 Gigabyte

Installation

EFI Cloud Connector für Fiery Driven Bogendruckmaschinen kann anhand folgender Methoden installiert werden:

- **Fiery server**
Installieren Sie EFI Cloud Connector auf einem Fiery server und registrieren Sie denselben Server mit dem installierten EFI Cloud Connector.
- **Kunden-Desktop**
Installieren Sie EFI Cloud Connector auf einem Windows- oder Mac OS-Desktop und registrieren Sie maximal 10 Fiery servers.

Hinweis: Es kann nur eine Instanz von EFI Cloud Connector auf einem Kunden-Desktop oder Fiery server installiert werden.

Von EFI empfohlene Netzwerktopologien

Für optimale Konnektivität empfiehlt EFI die Installation von EFI Cloud Connector auf dem mit dem Internet verbundenen Fiery server. Weitere Hinweise finden Sie unter [EFI Cloud Connector auf einem Fiery server installieren](#) auf Seite 13.

Wenn der Fiery server nicht mit dem Internet verbunden ist, empfiehlt EFI die Installation von EFI Cloud Connector über das LAN (Local Area Network) auf Ihrem Windows- oder Mac OS-Desktop, der mit Ihrem Fiery server verbunden ist. Weitere Hinweise finden Sie unter [EFI Cloud Connector auf einem Kunden-Desktop installieren](#) auf Seite 13.

EFI Cloud Connector auf einem Fiery server installieren


Installieren Sie EFI Cloud Connector auf einem Fiery server, der mit dem Internet verbunden ist.

- 1 Starten Sie Fiery Command WorkStation v6.7 oder höher.
- 2 Klicken Sie auf Server.
- 3 Wählen Sie EFI IQ > Fiery Server aktualisieren.
Der Download und die Installation von EFI Cloud Connector starten.
- 4 Wenn EFI Cloud Connector auf dem Fiery server vorinstalliert ist, wählen Sie EFI IQ > Verbinden mit EFI IQ.

Hinweis: Die FS500/500 Pro und neuere Fiery servers sind mit EFI Cloud Connector vorinstalliert.

EFI Cloud Connector auf einem Kunden-Desktop installieren

Installieren Sie EFI Cloud Connector auf einem Windows- oder Mac OS-Desktop, der über LAN mit dem Fiery server verbunden ist.

- 1 Klicken Sie in EFI IQ auf , um auf die Admin-Konsole zuzugreifen.
- 2 Klicken Sie auf Geräte.
- 3 Klicken Sie auf Hinzufügen weiterer Drucker.

4 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Hinweis: Wenn Sie Fiery Command WorkStation v6.7 oder höher verwenden, siehe [EFI Cloud Connector auf einem Fiery server installieren](#) auf Seite 13.

5 Klicken Sie auf Windows oder Mac, um EFI Cloud Connector herunterzuladen und zu installieren.

Status von EFI Cloud Connector nachverfolgen

In der folgenden Liste werden verschiedene Nachverfolgungsstatus eines Druckers mit EFI Cloud Connector aufgeführt:

- Aktiv: Drucker sendet aktiv Daten an Ihr EFI IQ Konto.
- Wird ausgeführt: Der Drucker wird in Ihr EFI IQ Konto integriert.
- Duplizieren: Der Drucker ist bereits durch einen anderen EFI Cloud Connector mit Ihrem EFI IQ Konto verbunden.
- Abgelehnt: EFI IQ hat die Anfrage zum Starten der Nachverfolgung abgelehnt.
- Entfernt: Der Drucker wurde aus Ihrem EFI IQ Konto entfernt. Wenden Sie sich bitte an das EFI IQ Supportteam, um die Nachverfolgung dieses Druckers erneut zu starten.
- Passiv: EFI Cloud Connector sendet keine Daten an Ihr EFI IQ Konto.

Konfiguration des Proxy-Setups

Konfigurieren Sie Ihre Proxy-Einstellungen, um mit EFI Cloud Connector über eine Firewall eine Verbindung zu EFI IQ herzustellen.

Der EFI Cloud Connector und der Fiery server müssen sich im selben Proxy-Netzwerk befinden.

1 Starten Sie den EFI Cloud Connector von einem der folgenden Orte aus:

- Windows: starten > Fiery > EFI Cloud Connector
- Mac OS: Gehe zu > Anwendungen > Fiery > EFI Cloud Connector

Hinweis: Sie können auf EFI Cloud Connector in einem Browser von <http://localhost:11214> zugreifen.

2 Klicken Sie auf Proxy-Einstellungen konfigurieren.

3 Wählen Sie im Fenster Proxy-Einstellungen die Option Proxy verwenden aus.

4 Wählen Sie für die Proxy-Sicherheitsmethode Automatisch aus.

5 Legen Sie die folgenden Informationen in den Textfeldern fest:

- Proxy-Servername
- Port
- Proxy-Anwendername
- Proxy-Kennwort

6 Klicken Sie auf Test.

Wenn die Proxy-Konfiguration erfolgreich getestet wurde, erscheint im Fenster Proxy-Einstellungen eine Meldung.

7 Klicken Sie auf Speichern.

Registrieren eines Fiery server

Verbinden Sie den Fiery server zum EFI IQ mit EFI Cloud Connector.

Jeder Fiery server muss online sein.

EFI Cloud Connector sollte auf einem System installiert werden, das gleichzeitig mit den verbundenen Fiery servers ausgeführt wird.

Wenn das System, in dem sich der EFI Cloud Connector befindet, deaktiviert ist, wird der über EFI Cloud Connector verbundene Fiery servers als offline angezeigt.

1 Starten Sie den EFI Cloud Connector von einem der folgenden Orte aus:

- Windows: Start > Fiery > EFI Cloud Connector
- Mac OS: Start > Anwendungen > Fiery > EFI Cloud Connector

Hinweis: Sie können auf EFI Cloud Connector in einem Browser von <http://localhost:11214> zugreifen.

2 Klicken Sie auf Gerät hinzufügen und geben Sie den Namen des Fiery server oder die IP-Adresse ein.

3 Geben Sie das Fiery Administrator-Kennwort für den Fiery server ein und klicken Sie dann auf Registrieren.

4 Klicken Sie auf Weitere hinzufügen, wenn Sie einen weiteren Fiery server hinzufügen möchten, oder auf **Fertig**.

Hinweis: Sie können maximal 10 Fiery servers hinzufügen.

5 Geben Sie die Informationen Ihres EFI IQ Kontos und das Kennwort ein.

6 Klicken Sie auf Anmelden.

7 Klicken Sie auf Fertig.


Beenden der Nachverfolgung eines Fiery server

Beenden Sie die Nachverfolgung eines Fiery server in EFI Cloud Connector, um den entsprechenden Drucker von den EFI IQ Diensten zu trennen.

Hinweis: Nicht verbundene Drucker sind noch bei EFI IQ registriert.

1 Starten Sie den EFI Cloud Connector von einem der folgenden Orte aus:

- Windows: Start > Fiery > EFI Cloud Connector
- Windows: EFI Cloud Connector-Desktopsymbol
- Mac OS: Start > Anwendungen > Fiery > EFI Cloud Connector
- Ubuntu: EFI Cloud Connector-Desktopsymbol

- 2 Navigieren Sie zu dem Fiery server, der entfernt werden soll.
- 3 Klicken Sie auf  .
- 4 Klicken Sie auf Ja.

EFI Cloud Connector deaktivieren

Deaktivieren Sie EFI Cloud Connector, um die Verbindung der aufgelisteten Drucker von EFI IQ zu trennen.

Hinweis: Nicht verbundene Drucker sind noch bei EFI IQ registriert.

- 1 Starten Sie den EFI Cloud Connector von einem der folgenden Orte aus:

- Windows: Start > Fiery > EFI Cloud Connector
- Windows: EFI Cloud Connector-Desktopsymbol
- Mac OS: Start > Anwendungen > Fiery > EFI Cloud Connector
- Ubuntu: EFI Cloud Connector-Desktopsymbol

- 2 Klicken Sie auf Ihren Anwendernamen.

Hinweis: Ihr Anwendername ist die E-Mail-Adresse, die Ihrem EFI IQ Konto zugeordnet ist.

- 3 Klicken Sie auf ECC deaktivieren.
EFI Cloud Connector wird neu gestartet.
- 4 Schließen Sie das Fenster EFI Cloud Connector.



EFI ColorGuard

EFI ColorGuard erleichtert das Überprüfen und Beibehalten der konsistenten, genauen Farbe auf Ihren Fiery Driven Druckern.

Mit EFI ColorGuard erstellen Sie Zeitpläne für die Farbprüfung oder Farbkalibrierung, die den Bediener automatisch dazu auffordern, bestimmte Systeme zu prüfen oder zu kalibrieren. Bediener können die Farbe schnell und einfach überprüfen und die Ergebnisse werden automatisch für die Überprüfung durch den Produktionsleiter hochgeladen. Bediener können benachrichtigt werden, wenn eine Kalibrierung erforderlich ist. Sie können die Details der einzelnen Prüfungen, den Vergleich mehrerer Drucker, die Prüfungstrends im Laufe der Zeit überprüfen und Kalibrierungen nach Bedarf planen, um sicherzustellen, dass Ihre Fiery Driven Drucker eine konsistente Farbqualität bieten.

Für jeden Drucker planen Sie die Prüfung oder Kalibrierung der Farbausgabe in der EFI ColorGuard Cloud-Anwendung. Die EFI ColorGuard Desktopanwendung benachrichtigt dann den Bediener des Druckers, wenn eine Prüfung ansteht, und ermöglicht dem Bediener, die Farbausgabe über den Workflow der Desktopanwendung zu prüfen oder zu kalibrieren.

Im Prüfungs-Workflow öffnet die Desktopanwendung FieryMeasure, womit der Bediener die Farbausgabe misst. Als Nächstes empfängt Fiery Verify die Messwerte von FieryMeasure und zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse an. Die Desktopanwendung lädt die Verifizierungsergebnisse in die Cloudanwendung hoch, wo sie überprüft und analysiert werden können.

Im Kalibrierungs-Workflow öffnet die Desktopanwendung Fiery Calibrator, womit der Bediener die Farbausgabe des Fiery Driven Druckers neu kalibriert. Calibrator verwendet FieryMeasure als Teil des Kalibrierungs-Workflows.

EFI ColorGuard besteht aus folgenden Komponenten:

- EFI ColorGuard Cloud-Anwendung unter <https://iq.efi.com/colorguard/> – Plant die Prüfungen und Kalibrierungen der EFI ColorGuard Desktopanwendung und verfolgt die Verifizierungsergebnisse.
- EFI ColorGuard Desktopanwendung – Benachrichtigt Bediener von Druckern, wann die Farbausgabe geprüft oder kalibriert werden soll, druckt und misst die Farbausgabe mit FieryMeasure, zeigt die Ergebnisse in Fiery Verify an und lädt die Verifizierungsergebnisse in die EFI ColorGuard Cloud-Anwendung hoch.

Unterstützte Browser und Betriebssysteme

Die EFI ColorGuard-Cloudanwendung unterstützt die unten aufgeführten Browser. Die EFI ColorGuard-Desktopanwendung unterstützt die unten aufgeführten Betriebssysteme.

Browser

- Google Chrome
- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox
- Safari 11 oder höher

Betriebssysteme

Hinweis: Die EFI ColorGuard-Desktopanwendung unterstützt nur x64-Bit-Betriebssysteme.

- Mac OS X 10.13 oder höher
- Microsoft Windows 7, 8.1, 10, 11

EFI ColorGuard unterstützt Messinstrumente

Für EFI ColorGuard ist ein Messinstrument erforderlich, um die Druckausgabe für die Farbprüfung zu messen. EFI ColorGuard unterstützt die unten aufgeführten Messinstrumente.

Unterstützte Messinstrumente

- EFI ES-1000
- EFI ES-2000
- EFI ES-3000
- EFI ES-6000 (Ethernet)
- EFI ES-6000 (USB)
- X-Rite i1iSis
- X-Rite i1iSis XL
- X-Rite i1Pro
- X-Rite i1Pro 2
- X-Rite i1Pro 3
- X-Rite i1Pro 3+
- X-Rite i1iO
- X-Rite i1iO 2
- X-Rite i1iO 3
- X-Rite i1iO 3+
- Barbieri Spectropad (nur mit USB-Verbindung)
- Barbieri Spectro LFP
- Barbieri Spectro LFP qb
- Barbieri Spectro Swing
- Konica Minolta FD-5BT
- Konica Minolta FD-9
- Konica Minolta FD-9 mit Bogenanleger
- Konica Minolta MYIRO-1
- Konica Minolta MYIRO-9
- Konica Minolta MYIRO-9 mit Bogenanleger

- Die folgenden Inline-Messinstrumente werden nur für die Prüfung, Nachkalibrierung und Benchmark-Prüfung unterstützt:
 - Canon iPRC10000VP Serie Inline
 - Xerox iGen Inline Spektralfotometer
 - Xerox Full Width Array
 - Konica Minolta IQ-501
- Das folgende Inline-Messinstrument wird nur für die Kalibrierung unterstützt:
 - Automatisierter Ricoh Inline-Sensor

EFI ColorGuard Shop-Dashboard

Sie können das EFI ColorGuard Shop-Dashboard anzeigen, nachdem Sie sich bei der Webanwendung EFI ColorGuard angemeldet haben.

Hinweis: Sie können von einer beliebigen Registerseite in der Webanwendung EFI ColorGuard aus auf das Shop-

Dashboard zugreifen, indem Sie auf  klicken.

Über das Dashboard können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Zeigen Sie aktuelle Informationen für Prüfungsvorgaben in der Zusammenfassung für den Betrieb an.
- Klicken Sie auf [EFI ColorGuard Desktop herunterladen](#), um die Desktopanwendung EFI ColorGuard zu installieren. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Die EFI ColorGuard-Desktopanwendung herunterladen und installieren](#) auf Seite 30.)
- Filtern Sie Ihre Drucker mit einer der folgenden Methoden:
 - Lizenziert
 - Nicht lizenziert
 - Alles
- Zeigen Sie geplante Prüfungen an oder klicken Sie auf [Zeitplan erstellen](#), um eine geplante Prüfung zu erstellen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Einen Verifikations-Plan erstellen](#) auf Seite 25.)
- Zeigen Sie geplante Kalibrierungen an oder klicken Sie auf [Zeitplan erstellen](#), um eine geplante Kalibrierung zu erstellen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Erstellen eines Kalibrierungszeitplans](#) auf Seite 26.)
- Zeigen Sie die Ablaufdaten für lizenzierte Drucker an.
- Klicken Sie auf [Lizenzen verwalten](#), um im Lizenzmanager auf die EFI ColorGuard Lizenzoptionen zuzugreifen. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Lizenzierte Drucker für EFI IQ Anwendungen](#) auf Seite 9.)

Eine Verifizierungsvorgabe erstellen

Erstellen Sie eine Verifizierungsvorgabe, um die für eine Farbprüfung verwendete Farbreferenz, Toleranz-Set und Messfeld-Set festzulegen.

Sie sollten wissen:

- Farbreferenz enthält die gezielte Farbe, mit denen Probemessungen verglichen werden.

Hinweis: Standardmäßige Industrie-Farbräume, wie GRACoL2013 und FOGRA51, umfassen die meisten Farbreferenzauswahlen.

- Das Toleranz-Set definiert das Kriterium für den Vergleich zwischen einer Farbreferenz und einer Probemessung.
- Das Messfeld-Set enthält die gedruckten Farbfelder, die als Probemessung verwendet werden.

Hinweis: Industriestandard-Messfeld-Sets, wie z. B. Idealliance Control Wedge 2013, Fogra Media Wedge V3 und IT8.7/4 umfassen die meisten Messfeld-Sets.


Eine Verifizierungsvorgabe ist erforderlich, um einen Prüfungsplan zu erstellen.



- 1 Klicken Sie in der Anwendung ColorGuard auf .
- 2 Erstellen Sie eine neue Vorgabe oder duplizieren Sie eine vorhandene Vorgabe.
 - Klicken Sie auf Neue Verifizierungsvorgabe erstellen, um eine neue Vorgabe zu erstellen oder
 - Positionieren Sie den Mauszeiger über der Liste der vorhandenen Verifizierungsvorgaben klicken Sie auf , um eine vorhandene Vorgabe zu duplizieren.
- 3 Geben Sie unter der Verifizierungsvorgabe den Namen für die neue Vorgabe ein.
- 4 Wählen Sie eine Farbreferenz aus, die für den zu überprüfenden Farbproduktions-Workflow geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf  klicken, um eine neue Farbreferenz zu importieren. Weitere Hinweise finden Sie unter [Farbreferenz importieren](#) auf Seite 21.



Hinweis: Ihre Auswahl sollte idealerweise mit dem Quellfarbprofil übereinstimmen, das Sie zum Drucken des Auftrags verwenden, dessen Farbe geprüft wird.
- 5 Wählen Sie ein Toleranz-Set aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auf  klicken, um ein neues Toleranz-Set zu erstellen oder ein bestehendes zu ändern. Weitere Hinweise finden Sie unter [Erstellen oder bearbeiten Sie ein Toleranz-Set](#) auf Seite 22.
- 6 Wählen Sie ein Messfeld-Set aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf  klicken, um ein neues Messfeld-Set zu importieren. Weitere Hinweise finden Sie unter [Messfeldset importieren](#) auf Seite 24.
- 7 Klicken Sie auf Speichern.

Verifizierungsvorgabe bearbeiten

Ändern Sie eine Verifizierungsvorgabe in EFI ColorGuard.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .



- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerseite Verifizierungsvorgaben auf der Auflistung für eine vorhandene Verifizierungsvorgabe.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Geben Sie im Fenster Verifizierungsvorgabe Ihren bevorzugten Namen in das Feld Verifizierungsvorgabe ein.
- 5 Wählen Sie eine Farbreferenz aus, die für den zu überprüfenden Farbproduktions-Workflow geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf  klicken, um eine neue Farbreferenz zu importieren. Weitere Hinweise finden Sie unter [Farbreferenz importieren](#) auf Seite 21.

Hinweis: Ihre Auswahl sollte idealerweise mit dem Quellfarbprofil übereinstimmen, das Sie zum Drucken des Auftrags verwenden, dessen Farbe geprüft wird.
- 6 Wählen Sie ein Toleranz-Set aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auf  klicken, um ein neues Toleranz-Set zu erstellen oder ein bestehendes zu ändern. Weitere Hinweise finden Sie unter [Erstellen oder bearbeiten Sie ein Toleranz-Set](#) auf Seite 22.
- 7 Wählen Sie ein Messfeld-Set aus, das für den zu überprüfenden Farbproduktions-Arbeitsablauf geeignet ist.
 - Alternativ können Sie auch auf  klicken, um ein neues Messfeld-Set zu importieren. Weitere Hinweise finden Sie unter [Messfeldset importieren](#) auf Seite 24.
- 8 Klicken Sie auf Speichern.

Prüfungsvorgabe löschen


Löschen Sie eine Prüfungsvorgabe aus EFI ColorGuard.

Hinweis: Wenn derzeit eine Prüfungsvorgabe in einem Prüfungszeitplan verwendet wird, können Sie die Prüfungsvorgabe nicht von der Registerseite Prüfungsvorgaben löschen. Sie müssen Ihre Prüfungsvorgaben aus den Prüfungszeitplänen entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerseite Prüfungsvorgaben auf der Auflistung für eine vorhandene Prüfungsvorgabe.
- 3 Klicken Sie auf , um eine vorhandene Prüfungsvorgabe zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld Vorgabe löschen auf Ja.



Farbreferenz importieren

Importieren Sie eine Farbreferenz, die Sie in eigenen Verifizierungsvorgaben verwenden können. Verifizierungsvorgaben mit importierten Farbreferenzen können auch für geplante Prüfungen verwendet werden.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Klicken Sie auf die Registerseite Farbreferenzen.
- 3 Klicken Sie auf Farbreferenz importieren.
- 4 Navigieren Sie im Dialogfeld „Durchsuchen“ zu der Farbreferenz, die Sie importieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf Öffnen.

Farbreferenz umbenennen



Ändern Sie einen Farbreferenznamen in EFI ColorGuard.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Farbreferenzen den Cursor auf der Auflistung für eine vorhandene Farbreferenz.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Geben Sie im Fenster Farbreferenz umbenennen den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf OK.

Farbreferenz löschen

Löschen Sie eine eigene Farbreferenz aus EFI ColorGuard.

Hinweis: Wenn Sie derzeit eine eigene Farbreferenz in einer Verifizierungsvorgabe verwenden, können Sie die Farbreferenz nicht von der Registerseite Farbreferenzen löschen. Sie müssen Ihre eigenen Farbreferenzen aus den Verifizierungsvorgaben entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Farbreferenzen den Cursor auf der Auflistung für eine vorhandene Farbreferenz.
- 3 Klicken Sie auf , um eine vorhandene Farbreferenz zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld Farbreferenz löschen auf Ja.



Erstellen oder bearbeiten Sie ein Toleranz-Set

Ein Toleranz-Set definiert die Kriterien, die beim Vergleich von Messungen mit der Farbreferenz verwendet werden. Sie können wählen, ob ein Verifikationsergebnis, das den Grenzwert überschreitet, durch eine Warnung oder einen Ausfall angezeigt wird.

Informieren Sie sich über die zulässigen Abweichungsgrenzen für Ihren Farb-Workflow, einschließlich:

- ΔE Formel
- Allgemein - ΔE -Limits
- Primärfarben - ΔE -Limits
- Farbtondifferenz - ΔH -Limits
- Tonwertdifferenz -Toleranzlimits
- Buntheitsdifferenz - ΔCh -Limits
- NPDC - ΔL -Limits
- Spot-Farben - ΔE -Limits

Hinweis: Grenzwerte definieren die akzeptablen Toleranz-Bereiche, die für jedes Kriterium berechnet werden.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Toleranz-Sets den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Optional: Bearbeiten Sie den Namen des Toleranz-Sets.
- 5 Wählen Sie eine ΔE Formel aus.
- 6 Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Toleranzkriterien auszuwählen.
- 7 Geben Sie ein für jedes ausgewählte Kriterium ein Limit ein.
- 8 Wählen Sie für jedes ausgewählte Kriterium entweder Warnung oder Fehler aus, um anzugeben, wenn eine Messung den von Ihnen festgelegten Grenzwert überschreitet.



Hinweis:

- Die Warnung ist nur informativ und lässt die Verifikation trotzdem bestanden.
- Ein Fehler führt dazu, dass die gesamte Verifizierung fehlschlägt.

- 9 Klicken Sie auf Speichern.

Toleranz-Set umbenennen



Ändern Sie den Namen eines Toleranz-Sets in EFI ColorGuard.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Toleranz-Sets den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Geben Sie im Fenster Toleranz-Set umbenennen den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf OK.

Toleranz-Set löschen


Löschen Sie ein Toleranz-Set aus EFI ColorGuard.

Hinweis: Wenn Sie derzeit ein eigenes Toleranz-Set in einer Verifizierungsvorgabe verwenden, können Sie das Toleranz-Set nicht von der Registerseite Toleranz-Sets löschen. Sie müssen Ihre eigenen Toleranz-Sets aus den Verifizierungsvorgaben entfernen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Toleranz-Sets den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Toleranz-Set.
- 3 Klicken Sie auf , um ein vorhandenes Toleranz-Set zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld Toleranz-Set löschen auf Ja.



Messfeldset importieren

Importieren Sie ein Messfeldset, das Sie in eigenen Prüfungsvorgaben verwenden können. Prüfungsvorgaben mit importierten Messfeldsets können auch für geplante Prüfungen verwendet werden.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Klicken Sie auf die Registerseite Messfeldsets.
- 3 Klicken Sie auf Messfeldset importieren.
- 4 Navigieren Sie im Dialogfeld „Durchsuchen“ zu dem Messfeldset, das Sie importieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf Öffnen.

Messfeld-Set umbenennen



Ändern Sie den Namen eines Messfeld-Sets in EFI ColorGuard.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie auf der Registerseite Messfeld-Sets den Cursor auf der Auflistung für ein vorhandenes Mess-Set.
- 3 Klicken Sie auf .
- 4 Geben Sie im Fenster Messfeld-Set umbenennen den gewünschten Namen ein.
- 5 Klicken Sie auf OK.

Messfeld-Set löschen

Löschen Sie ein Messfeld-Set aus EFI ColorGuard.

Hinweis: Wenn Sie derzeit ein eigenes Messfeld-Set in einer Verifizierungsvorgabe verwenden, können Sie das Messfeld-Set nicht von der Registerseite Messfeld-Sets löschen. Sie müssen Ihre eigenen Messfeld-Sets aus den Verifizierungsvorgaben entfernen.


- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Platzieren Sie den Cursor auf der Registerseite Messfeld-Set auf der Auflistung für ein vorhandenes Messfeld-Set.
- 3 Klicken Sie auf , um ein vorhandenes Messfeld-Set zu löschen.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld Messfeld-Set löschen auf Ja.

Einen Verifikations-Plan erstellen

Planen Sie eine Prüfung, um die Druckproduktionsmitarbeiter über die EFI ColorGuard Desktopanwendung zu informieren, wenn eine Farbprüfung durchgeführt werden soll.

Sie sollten wissen:

- Die Verifizierungsvorgabe, die Sie verwenden möchten.
Verifizierungsvorgaben geben den Referenzfarbraum und die Toleranzen für den Verifizierungstest an. Wählen Sie die Voreinstellung für Ihre bevorzugte CMYK-Referenz (wie FOGRA oder GRACoL) und die Toleranzeinstellung.
- Die Vorgabe für Auftragseigenschaften des Druckers, den Sie verwenden möchten.
Auftragseigenschaften geben die Gruppe von Auftragseigenschaften an, die für die geplanten Verifizierungen verwendet werden. Wählen Sie die Voreinstellung aus, die den Auftragseigenschaften des Produktionsarbeitsablaufs entspricht, die Sie überprüfen möchten.

- 1 Führen Sie in der Anwendung EFI ColorGuard einen der folgenden Schritte aus:
 - Navigieren Sie auf dem Dashboard zu dem gewünschten Drucker und klicken Sie im Fensterbereich Prüfungsplan auf Plan erstellen.
 - Navigieren Sie zur Registerseite Pläne, indem Sie auf die Schaltfläche  und dann auf Neuen Plan erstellen klicken.
- 2 Klicken Sie auf Prüfungen.
- 3 Geben Sie im Feld Name einen Namen für den neuen Plan ein.
- 4 Wählen Sie das Gerät aus, das in den Prüfungsplan aufgenommen werden soll.
- 5 Wählen Sie die für den Prüfungsplan geeigneten Auftragseigenschaften.
- 6 Wählen Sie eine Verifizierungsvorgabe aus.
- 7 Optional: Wählen Sie Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen aus.

- 8 Klicken Sie auf Weiter.
- 9 Wählen Sie die Uhrzeit und die Tage, zu der bzw. an denen die Farbprüfung erfolgen soll.
- 10 Optional: Klicken Sie unter Benachrichtigungen auf Empfänger hinzufügen, um E-Mail-Benachrichtigungen für Prüfungsereignisse wie z. B. erfolgreiche oder fehlgeschlagene Prüfungen zu senden.

Hinweis: Jede E-Mail-Adresse kann Benachrichtigungen erhalten.

- 11 Klicken Sie auf Fertig.


Erstellen eines Kalibrierungszeitplans

Planen Sie eine Kalibrierung, um die Druckproduktionsmitarbeiter über die EFI ColorGuard Desktopanwendung zu informieren, wenn eine Farbkalibrierung durchgeführt werden soll.

Sie sollten wissen:

Die Vorgabe für Auftragseigenschaften des Druckers, den Sie verwenden möchten.

Vorgaben für Auftragseigenschaften geben die Gruppe von Auftragseigenschaften an, die für die geplante Kalibrierung verwendet werden. Wählen Sie die Vorgabe aus, die den Auftragseigenschaften des Produktions-Workflows entspricht, die Sie kalibrieren möchten.

- 1 Führen Sie in der Anwendung EFI ColorGuard einen der folgenden Schritte aus:
 - Navigieren Sie auf dem Dashboard zu dem gewünschten Drucker und klicken Sie im Fensterbereich Kalibrierungsplan auf Plan erstellen.
 - Navigieren Sie zur Registerseite Pläne, indem Sie auf die Schaltfläche  und dann auf Neuen Plan erstellen klicken.
- 2 Wählen Sie Nachkalibrierung aus.
- 3 Geben Sie im Feld Name einen Namen für den neuen Plan ein.
- 4 Wählen Sie das Gerät aus, das in den Kalibrierungsplan aufgenommen werden soll.
- 5 Wählen Sie das für den Kalibrierungsplan geeignete Kalibrierungsset.
- 6 Klicken Sie auf Weiter.
- 7 Planen Sie die Uhrzeit und die Tage, zu der bzw. an denen die Farbkalibrierung erfolgen soll.
- 8 Optional: Klicken Sie unter Benachrichtigungen auf Empfänger hinzufügen, um E-Mail-Benachrichtigungen für Kalibrierungsereignisse zu senden.

Hinweis: Jede E-Mail-Adresse kann Benachrichtigungen erhalten.
- 9 Klicken Sie auf Fertig.


Erstellen eines Benchmark-Prüfungsplans


Erstellen Sie einen Benchmark-Prüfungsplan, um die Druckproduktionsmitarbeiter über die EFI ColorGuard Desktopanwendung zu informieren, wenn eine Benchmark-Prüfung durchgeführt werden soll.

Sie sollten wissen:

Die Vorgabe für Auftragseigenschaften des Druckers, den Sie verwenden möchten.

Die Vorgaben für Auftragseigenschaften geben die Gruppe von Auftragseigenschaften an, die für die geplante Benchmark-Prüfung verwendet werden. Wählen Sie die Voreinstellung aus, die den Auftragseigenschaften des Produktionsarbeitsablaufs entspricht, die Sie überprüfen möchten.



- 1 Führen Sie in der Anwendung EFI ColorGuard einen der folgenden Schritte aus:
 - Navigieren Sie auf dem Dashboard zu dem gewünschten Drucker und klicken Sie im Fensterbereich Prüfungsplan auf Plan erstellen.
 - Navigieren Sie zur Registerseite Pläne, indem Sie auf die Schaltfläche  und dann auf Neuen Plan erstellen klicken.
- 2 Klicken Sie auf Benchmark-Prüfung.
- 3 Geben Sie im Feld Name einen Namen für den neuen Plan ein.
- 4 Wählen Sie das Gerät aus, das in den Benchmark-Prüfungsplan aufgenommen werden soll.
- 5 Optional: Wählen Sie Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen aus.
- 6 Wählen Sie die für den Benchmark-Prüfungsplan geeigneten Auftragseigenschaften.
- 7 Wählen Sie ein Toleranz-Set aus.
- 8 Wählen Sie ein Messfeld-Set aus.
- 9 Klicken Sie auf Weiter.
- 10 Wählen Sie die Uhrzeit und die Tage, zu der bzw. an denen die Benchmark-Prüfung erfolgen soll.
- 11 Optional: Klicken Sie unter Benachrichtigungen auf Empfänger hinzufügen, um E-Mail-Benachrichtigungen für Prüfungsereignisse wie z. B. erfolgreiche oder fehlgeschlagene Prüfungen zu senden.

Hinweis: Jede E-Mail-Adresse kann Benachrichtigungen erhalten.
- 12 Klicken Sie auf Fertig.
- 13 Optional: Klicken Sie auf das Symbol Prüfung anfordern () , um die Druckproduktionsmitarbeiter über die Desktopanwendung EFI ColorGuard aufzufordern, die erste Prüfung für den Benchmark-Plan durchzuführen.

Nach Abschluss der ersten Prüfung wird der Benchmark erstellt. Der Benchmark wird dann als Farbreferenz für nachfolgende Benchmark-Prüfungen verwendet.

Bearbeiten eines Zeitplans

Mindestens eine Prüfung oder Kalibrierung muss bereits geplant sein.



- 1 Klicken Sie in der Anwendung ColorGuard auf .
- 2 Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Zeitplan, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf .
- 3 Aktualisieren Sie den Namen, das Gerät, die Auftragseigenschaften oder die Prüfungsvorgabe wie gewünscht.


- 4 Optional: Wählen Sie Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen aus.
- 5 Klicken Sie auf Weiter.
- 6 Aktualisieren Sie die Uhrzeit und die Tage wie gewünscht.
- 7 Optional: Klicken Sie unter Benachrichtigungen auf Empfänger hinzufügen, um E-Mail-Benachrichtigungen für geplante Ereignisse wie z. B. erfolgreiche Prüfungen oder Kalibrierungen zu senden.
Hinweis: Jede E-Mail-Adresse kann Benachrichtigungen erhalten.
- 8 Klicken Sie auf Fertig.

Prüfung jetzt anfordern

Senden Sie eine sofortige Anforderung zur Prüfung einer geplanten Prüfung.

Mindestens eine Überprüfung muss bereits geplant sein.



- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Setzen Sie den Mauszeiger auf die geplante Überprüfung, die Sie anfordern möchten und klicken Sie auf .

Hinweis: Wenn Sie in einem Zeitplan mit aktivierter Option Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen auf  klicken, wird die Prüfungsanforderung an die installierte Desktopanwendung EFI ColorGuard gesendet und die geplante Prüfung automatisch ausgeführt.

Kalibrierung jetzt anfordern



Senden Sie eine sofortige Anforderung, um eine geplante Kalibrierung durchzuführen.

Mindestens eine Kalibrierung muss bereits geplant sein.


- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Setzen Sie den Mauszeiger auf die geplante Kalibrierung, die Sie anfordern möchten, und klicken Sie auf .

Verifizierungsverlauf anzeigen

Überprüfen Sie den Status und die Ergebnisse abgeschlossener Überprüfungen in der EFI ColorGuard-Cloud-Anwendung. Detaillierte Ergebnisse der durchgeführten Verifizierungen anzeigen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung EFI ColorGuard auf .
- 2 Optional: Klicken Sie auf , um den Bereich der angezeigten Verifizierungsergebnisse zu ändern.

3

Platzieren Sie Ihren Cursor über ein individuelles Verifikationsergebnis und klicken Sie auf , um Details der Verifikationsergebnisse zu sehen.



EFI ColorGuard-Desktopanwendung

Die EFI ColorGuard-Desktopanwendung ermöglicht Bedienern, die Farbe schnell zu überprüfen, die Verifizierungsergebnisse automatisch an die Cloud zu melden und den aktuellen Verifizierungsverlauf zu sehen.

Der Arbeitsablauf der EFI ColorGuard-Desktopanwendung besteht aus folgenden Programmen.


- EFI ColorGuard Desktopanwendung – Benachrichtigt Bediener von Druckern, wann die Farbausgabe überprüft werden soll, und lädt die Ergebnisse in die EFI ColorGuard Cloudanwendung hoch.
- FieryMeasure – misst die Farbausgabe.
- Fiery Verify – zeigt die Verifizierungsergebnisse an.

Die EFI ColorGuard Desktopanwendung ist verfügbar unter <https://iq.efi.com/colorguard/>.

Installation

Die EFI ColorGuard-Desktopanwendung herunterladen und installieren

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich.

- 1 Führen Sie in der Anwendung EFI ColorGuard einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie im Dashboard auf EFI ColorGuard Desktop herunterladen.
 - Klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie entweder auf Mac oder Windows, um die für Ihr System passende Version herunterzuladen.
- 3 Öffnen und starten Sie den EFI ColorGuard-Desktopanwendungs-Installer.
- 4 Öffnen Sie EFI ColorGuard-Desktopanwendung.
- 5 Melden Sie sich mit Ihrer EFI IQ-E-Mail-Adresse und Ihrem Kennwort bei Ihrem EFI ColorGuard-Konto an.

Deinstallieren Sie die EFI ColorGuard-Desktopanwendung auf Mac OS

Deinstallieren Sie die EFI ColorGuard-Desktopanwendung, um sie von Systemen zu entfernen, auf denen EFI ColorGuard nicht mehr verwendet werden soll.

- 1 Öffnen Sie unter Programme den Fiery Software Uninstaller.
- 2 Wählen Sie EFI ColorGuard aus.

- 3 Klicken Sie auf Deinstallieren.
- 4 Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

Deinstallieren Sie die EFI ColorGuard-Desktopanwendung unter Windows

Deinstallieren Sie die EFI ColorGuard-Desktopanwendung, um sie von Systemen zu entfernen, auf denen Sie keine Farbüberprüfung mehr durchführen wollen.

- 1 Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.
- 2 Klicken Sie auf Programm deinstallieren.
- 3 Wählen Sie EFI ColorGuard
- 4 Klicken Sie auf Deinstallieren.
- 5 Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

Prüfung der Farbausgabe

Überprüfen Sie die Farbausgabe eines Druckers wie geplant über die EFI ColorGuard Desktopanwendung.

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich.

Ein unterstütztes Messgerät ist erforderlich.

Nehmen Sie den Drucker in einen Prüfungsplan auf.

- 1 Öffnen Sie die EFI ColorGuard Desktopanwendung

- 2 Klicken Sie auf .

- 3 Klicken Sie auf Überprüfen.

Die EFI ColorGuard Desktopanwendung verwendet FieryMeasure zum Drucken und Messen zur Prüfung.

Hinweis: Wenn für eine geplante Prüfung die Option Automatisch mit Inline-Messinstrument prüfen aktiviert ist, wird Überprüfen zur geplanten Zeit automatisch in Im Gange geändert.

- 4 Wählen Sie aus der Instrumenten-Liste Ihr Messinstrument aus.

Klicken Sie rechts neben der Instrumentenauswahl auf Einstellungen, um Einstellungen wie Messmodus und Große Farbfeldgröße zu konfigurieren.

- 5 Wählen Sie in der Liste Diagrammgröße die Diagrammgröße aus, die dem in der Voreinstellung [Auftragseigenschaften](#) auf Seite 25 angegebenen Papier entspricht.




- 6 Optional: Geben Sie die Anzahl an Aufwärmseiten an.

Hinweis: Aufwärmseiten sind von Vorteil, wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wurde.

- 7 Klicken Sie auf Drucken.

- 8 Entnehmen Sie die Seiten aus dem Drucker. (Die Aufwärmseiten können Sie entsorgen.)

- 9 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Seite zu messen.

- 10** Optional: Klicken Sie auf , um detaillierte Verifizierungsergebnisse in Fiery Verify anzuzeigen.
- 11** Optional: Klicken Sie auf , um die Verifizierungsergebnisse als PDF zu speichern.
- 12** Optional: Klicken Sie auf , um ein Etikett für die Verifizierungsergebnisse im PDF-Format zu erstellen.

FieryMeasure

FieryMeasure ist ein Dienstprogramm, mit dem Sie Reihen mit gedruckten Farbfeldern auf einer Seite unter Zuhilfenahme eines Messinstruments messen können. FieryMeasure bietet Ihnen auch die Möglichkeit, eine Seite mit Farbfeldern zu drucken.

FieryMeasure unterstützt eine Reihe von Messinstrumenten, u. a. das Spektralfotometer EFI ES-2000.

Sie können FieryMeasure aus anderen Anwendungen heraus starten, die auf Daten aus Farbmessungen angewiesen sind.

Messen einer Messfeldseite

Ein Instrument zur Farbmessung (z. B. ein Spektralfotometer) misst das von einem Farbmuster reflektierte Licht und speichert das Messergebnis als numerischen Wert. Die Vorgehensweise für das Messen einer Messfeldseite ist abhängig vom verwendeten Instrument.

Einige Messinstrumente haben eine Funktion für die Eigenkalibrierung, mit der die korrekte Funktionsweise des Instruments sichergestellt wird. Eine Möglichkeit zum Kalibrieren eines Instruments besteht zum Beispiel darin zu prüfen, wie präzise das Instrument ein Farbmuster misst, dessen Farbwerte standardisiert und bekannt sind. Wenn die Funktion für die Eigenkalibrierung verfügbar ist, müssen Sie das Instrument kalibrieren, bevor Sie damit eine Messung vornehmen.

Für Instrumente, die für manuelle Messungen ausgelegt sind, werden Anweisungen angezeigt, wie Sie die Messfeldseite platzieren und in welcher Reihenfolge Sie die Farbstreifen auf der Messfeldseite messen müssen. Bei Instrumenten für automatische Messungen werden, nachdem ein Farbstreifen mit Farbmustern gemessen wurde, automatisch (d. h. ohne manuellen Eingriff) die Messfelder des jeweils nächsten Farbstreifens gemessen. Bei einigen Instrumenten wird auch die Messfeldseite selbst automatisch richtig positioniert.

Kalibrieren eines Messinstruments

Sie müssen ein Messinstrument vorab kalibrieren, damit Sie zuverlässige Messwerte erhalten. Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, können Sie den Messvorgang nicht fortsetzen.

- 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um das Messinstrument zu kalibrieren, und klicken Sie auf Weiter.

Hinweis: Achten Sie darauf, wenn Sie das Spektralfotometer EFI ES-2000 oder EFI ES-1000 als Messinstrument verwenden, dass die weiße Kachel in der Basisstation und die Messöffnung am Instrument sauber sind. Vergewissern Sie sich beim EFI ES-2000 außerdem, dass die Schutzabdeckung von der weißen Kachel entfernt wurde.

- 2 Klicken Sie auf Abbrechen, wenn die Kalibrierung des Messinstruments nicht erfolgreich zu Ende geführt werden kann.

Messen mit ES-2000 oder ES-1000

Sie können Farbfelder auf einer Seite mit dem EFI ES-2000 oder ES-1000-Spektrophotometer messen.

Wenn Sie den ES-2000 als Messmethode auswählen, können Sie die Geräteeinstellungen festlegen:

- Messmodus - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem Durchgang oder in zwei Durchgängen messen.
 - M0 - ein Durchgang, mit UV
 - M1 - zwei Durchgänge, D50, mit UV
 - M2 - zwei Durchgänge, ohne UV
- Schiene verwenden - Der Positionssensor liest auf der Unterseite des EFI ES-2000 die Streifen entlang der Führungsschiene, um die Position des EFI ES-2000 zu bestimmen. Sie müssen die Unterlegtafel mit der Führungsschiene benutzen, um das EFI ES-2000 am Streifen entlang zu führen. Eine Messung in zwei Durchgängen ist nur unter Zuhilfenahme der Führungsschiene möglich.
- Farbfeldgröße - Wählen Sie aus den verfügbaren Farbfeldgrößen: Normal (Standard), Mittel und Groß. Wird Groß ausgewählt, werden größere Farbfelder gedruckt, um eine präzisere Messung bei Druckern mit geringer Auflösung zu ermöglichen. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Verwenden Sie (sofern verfügbar) die Unterlegtafel und die Führungsschiene, um die Messfeldseite richtig zu positionieren.

Hinweis: Beachten Sie beim ES-2000, dass Sie beim Messen die Führungsschiene verwenden müssen, wenn Sie beim Drucken der Messfeldseiten angegeben haben, dass die Führungsschiene verfügbar ist und verwendet wird.

- 2 Setzen Sie das ES-2000/ES-1000 auf die weiße Fläche über oder unter dem auf dem Monitor angegebenen Farbstreifen, wenn der Hinweis angezeigt wird, dass die Messung erfolgen kann.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3 Drücken Sie die Taste am ES-2000/ES-1000, halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie das Instrument in einer langsamen gleichförmigen Bewegung über den Farbstreifen.
- 4 Lassen Sie die Taste am ES-2000/ES-1000 erst los, wenn Sie das weiße Feld am entgegengesetzten Ende des Streifens erreicht haben.
- 5 Setzen Sie, nachdem ein Farbstreifen erfolgreich gemessen wurde, das ES-2000/ES-1000 auf das weiße Feld am Beginn des jeweils nächsten Streifens.
- 6 Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 7 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit FD-5BT

Sie können zum Messen der Farbfelder auf einer Seite das Spektraldensitometer KonicaMinolta FD-5BT verwenden.

- Schließen Sie das FD-5BT an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Weitere Informationen zum FD-5BT finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das FD-5BT als Messmethode auswählen, können Sie die folgenden Einstellungen für das Instrument festlegen.

Messmodus - Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus. Sie können jeden Streifen in einem Durchgang oder in zwei Durchgängen messen.

- M0 - Standardlicht (Glühlampenlicht), ohne UV-Filter
- M1 - Tageslicht (D50), ohne UV-Filter
- M2 - Standardlicht (Glühlampenlicht), UV-Filter (oder UV-Schnitt)

Hinweis: M0, M1 und M2 sind in ISO 13655 beschriebene Standard-Messbedingungen.

Sie können die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: Normal (Standard), Mittel und Groß. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn die Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Streifen neu messen.

- 1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.

Für eine genauere Messung legen Sie mehrere Blatt Normalpapier unter die Seite.

- 2 Platzieren Sie die Führungsschiene auf der ersten Reihe mit Farbmusterfeldern und legen Sie das FD-5BT an der Führungsschiene an.

Klicken Sie auf [Anleitung](#), um weitere Informationen zum Platzieren des Instruments aufzurufen.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3 Sobald die laufende Messung des FD-5BT auf dem Bildschirm angegeben wird, platzieren Sie die Messöffnung des Messinstruments über dem weißen Bereich an einem der beiden Enden des auf dem Bildschirm angegebenen Farbstreifens.
- 4 Halten Sie die Taste an der Seite des FD-5BT gedrückt und bewegen Sie das Instrument langsam und gleichmäßig entlang der Führungsschiene über den Streifen mit den Farbmusterfeldern.
- 5 Lassen Sie die Taste los, wenn das FD-5BT den weißen Bereich am anderen Ende erreicht.
- 6 Nachdem der Streifen mit den Farbmusterfeldern erfolgreich gemessen wurde, verschieben Sie die Führungsschiene und das FD-5BT zum nächsten auf dem Bildschirm angegebenen Streifen.
- 7 Messen Sie alle Streifen in der für den ersten Streifen beschriebenen Weise, bis alle Farbmuster auf der Messfeldseite erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 9 Klicken Sie auf [Weiter](#), nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Spectropad

Sie können zum Messen der Farbfelder auf einer Seite das kabellose Spektralfotometer Barbieri SpectroPad verwenden.

- Schließen Sie das Spectropad an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Kalibrieren Sie das Spectropad bei entsprechender Aufforderung.
- Weitere Informationen zum Spectropad finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das Spectropad als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: Normal (Standard), Mittel und Groß. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Wenn eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen. Wenn einzelne Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie einzelne Reihen mit Farbfeldern neu messen.

- 1 Legen Sie die Messfeldseite auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
- 2 Platzieren Sie das Spectropad auf der Seite und verwenden Sie die roten Laser, um den Messkopf in der Mitte der ersten Reihe zu platzieren.

Die Messung der Reihen erfolgt von der untersten Reihe aus aufwärts.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 3 Bewegen Sie den Messkopf in Richtung des weißen Bereichs an einem der Enden einer Reihe.
- 4 Bewegen Sie den Messkopf in angemessener Geschwindigkeit, wie von der Geschwindigkeitsanzeige auf dem Bildschirm am Spectropad angezeigt, entlang der Reihe mit den Farbfeldern.
Das Spectropad gibt einen Piepton von sich und zeigt eine Meldung an, wenn die Messung einer Reihe abgeschlossen wurde.
- 5 Bewegen Sie das Spectropad nach der erfolgreichen Messung einer Reihe mit Farbfeldern zur nächsten auf dem Bildschirm am SpectroPad angezeigten Reihe.
- 6 Messen Sie alle Reihen in derselben Weise, bis alle Farbfelder auf der Seite erfolgreich gemessen wurden.
- 7 Messen Sie die Farbmuster auf den weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise, bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 8 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit i1iO 2 oder i1iO

i1iO 2/i1iO bewegt ES-2000/ES-1000 automatisch über jede Reihe Messfelder, um sie zu messen. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

Bevor Sie die Messfelder messen, müssen Sie das ES-2000 bzw. ES-1000 kalibrieren, das an iO2 bzw. iO angeschlossen ist. ES-2000/ES-1000 ist auf die weiße Kachel auf i1iO 2/i1iO kalibriert. Achten Sie darauf, dass die Kachel frei von Verschmutzungen ist und die Schutzabdeckung entfernt wurde, da die Kalibrierung sonst scheitern kann.

Wenn Sie i1iO 2 oder i1iO als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: Normal (Standard), Mittel und Groß. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

- 1 Legen Sie die erste Messseite auf i1iO 2/i1iO und klicken Sie auf Weiter.

Positionieren Sie die Seite so, dass die Oberkante so nahe wie möglich am Arm von i1iO 2/i1iO liegt.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 2 Lesen Sie die Anweisungen auf dem Monitor, positionieren Sie das Fadenkreuz auf dem mit „A“ gekennzeichneten Messfeld und drücken Sie die Taste am ES-2000/ES-1000. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.

Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".

- 3 Klicken Sie auf Weiter.
- 4 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die auf dem iO2/iO befindliche Seite gemessen wurde.
- 5 Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.
- 6 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Spectro LFP

Beim Messinstrument Barbieri Spectro LFP wird die Seite automatisch positioniert und so unter der Messöffnung bewegt, dass nacheinander alle Reihen mit Farbfeldern gemessen werden. Auf dem Monitor können Sie verfolgen, welche Reihe jeweils gemessen wird.

- Schließen Sie das Spectro LFP an Ihren Computer an und schalten Sie es ein.
- Kalibrieren Sie das Spectro LFP.
- Weitere Informationen zum Spectro LFP finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

Wenn Sie das Spectro LFP als Messmethode auswählen, können Sie die Farbfeldgröße auf eine der verfügbaren Größen einstellen: Normal (Standard), Mittel und Groß. Das Messverfahren ist für alle Farbfelder gleich, unabhängig von der Größe des Farbfeldes.

Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

- 1 Legen Sie die erste Farbfeldseite in den Musterhalter ein, platzieren Sie ihn im Spectro LFP und klicken Sie dann auf Weiter.

Positionieren Sie die Seite wie auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Hinweis: Sie können von Scanmesswerten zu Scanspotmesswerten wechseln und zurück zu Scanmesswerten als Entscheidung pro Zeile für ein Diagramm und einen Farbkeil.

- 2 Platzieren Sie das Fadenkreuz (gemäß der Anleitung auf dem Monitor) über dem mit „A“ gekennzeichneten Farbfeld. Klicken Sie danach auf Weiter oder drücken Sie die Eingabetaste. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Messfelder „B“ und „C“.

Die Darstellung auf dem Monitor unterstützt Sie bei der Suche nach den Messfeldern "A", "B" und "C".

- 3 Klicken Sie auf Weiter.
- 4 Klicken Sie auf Weiter, wenn das Spectro LFP die Messung der Seite abgeschlossen hat.
- 5 Messen Sie die weiteren Messseiten (sofern vorhanden) in der oben beschriebenen Weise. Beginnen Sie jeweils damit, die Seiten zu platzieren und die Messfelder A, B und C zu registrieren.

- 6 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit i1iSis oder i1iSis XL

Die Messung mit i1iSis oder i1iSis XL erfolgt automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Bevor Sie die Seiten messen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Messinstrument richtig angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie die erste Messseite in der auf der Seite angegebenen Richtung in das Instrument ein und drücken Sie die Taste.
- 2 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 3 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen mit ES-6000

Das Spektralfotometer ES-6000 ist ein X-RGA-konformes Instrument, das Seiten automatisch lesen und über ein lokales Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden werden kann.

Stellen Sie vor dem Messen von Seiten sicher, dass das ES-6000 und Ihr Computer mit demselben Subnetz Ihres lokalen Netzwerks verbunden sind. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, wenn Sie nicht sicher sind, ob dies der Fall ist.

Das ES-6000 ist dem X-Rite i1 iSis ähnlich, aber das ES-6000 wird nicht per USB, sondern über das lokale Netzwerk mit Ihrem Computer verbunden. Das ES-6000 kann verwendet werden, um Seiten für mehrere Computer im Netzwerk zu messen. Mithilfe einer eindeutigen ID auf der Seite kann das ES-6000 Messdaten an den Computer senden.

Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

- 1 Drücken Sie vor dem Einlegen der Messfeldseite die Taste am Messinstrument.
- 2 Wenn das Licht beginnt zu blinken, platzieren Sie die erste Messwerteseite im Instrument, ausgerichtet wie auf der Seite angegeben.
- 3 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 4 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen mit FD-9

Die Messung unter Verwendung des Konica Minolta FD-9 erfolgt automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

Bevor Sie Seiten messen, schließen Sie das FD-9 an Ihren Computer an, und schalten Sie das FD-9 ein. Weitere Informationen zum FD-9 finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Instrument.

- 1 Stellen Sie die Papierführungen auf dem Instrument auf die Breite der Messwerteseite ein.

- 2 Setzen Sie die Vorderkante der Seite in das FD-9, bis die Seite eingezogen wird.
Wenn das FD-9 Instrument mit der optionalen Zufuhreinheit verbunden ist, wählen Sie auf dem Instrument OK, um die Messung zu starten.
- 3 Messen Sie die weiteren Messwerteseiten (sofern vorhanden) auf dieselbe Art und Weise, bis alle Seiten erfolgreich gemessen wurden.
- 4 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Seite gemessen wurde.

Messen von Messfeldseiten – Spectro Swing

Die Messung mit dem Barbieri Spectro Swing erfolgt automatisch. Nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die Messwerte überprüfen.

Bevor Sie die Messfeldseiten messen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Spectro Swing richtig angeschlossen ist.

- 1 Legen Sie die erste Messfeldseite im Instrument ab.
- 2 Messen Sie die weiteren Messfeldseiten (sofern vorhanden), bis alle Messfeldseiten erfolgreich gemessen wurden.
- 3 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde.

Messen mit Inline-Instrument

Ist der Drucker mit einem Inline-Instrument ausgestattet, so erfolgt die Messung automatisch. Nachdem eine Seite erfolgreich gemessen wurde, können Sie die ermittelten Messwerte überprüfen.

EFI ColorGuard unterstützt die folgenden Inline-Messinstrumente.

- Canon iPRC10000VP Series Inline
- Xerox iGen 150 Inline Spektralfotometer
- Konica Minolta IQ-501

Vor dem Messen von Seiten muss das Inline-Instrument am Drucker installiert werden. Weitere Informationen zum Inline-Instrument finden Sie in der Dokumentation für das Instrument.

Messen von Messfeldseiten – Beliebige Messinstrument

Bevor Sie Messfeldseiten (mit Farbmustern) messen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Messinstrument richtig angeschlossen ist. Außerdem müssen Sie bei entsprechender Aufforderung das Messinstrument kalibrieren.

Hinweis: Messfelder (Farbmuster) sind möglicherweise von gelben oder schwarzen Feldern umgeben, was es dem Instrument ermöglicht, die Messung in beliebiger Richtung vorzunehmen. Die Farbwerte der gelben und schwarzen Umrandungsfelder werden nicht in den Datenbestand der Messwerte aufgenommen.

- 1 Legen Sie die erste Messfeldseite im oder auf dem Messinstrument ab.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um ggf. die genaue Position der Seite zu registrieren.
- 3 Messen Sie die Farbmusterstreifen entsprechend den angezeigten Anweisungen, wenn Messfelder manuell gemessen werden müssen.

- 4 Überprüfen Sie die Messwerte, nachdem eine Messfeldseite erfolgreich gemessen wurde.

Wenn einzelne Messwerte nicht den Erwartungen entsprechen, können Sie den betroffenen Farbstreifen neu messen, sofern Ihr Messinstrument das erneute manuelle Messen zulässt.

- 5 Messen Sie die weiteren Messfeldseiten.
- 6 Klicken Sie auf Weiter, nachdem die letzte Messfeldseite gemessen wurde

Messfehler

Wenn Sie Messfelder messen, werden die Messwerte anhand eines Regelsatzes geprüft, der dafür ausgelegt ist, Fehler in den Messwerten zu erkennen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, Farbstreifen in zwei Richtungen zu messen.

Wird ein ungültiger Messwert erkannt, können Sie den Messvorgang wiederholen.

Fehler in Messwerten können folgende Ursachen haben:

- Sie messen einen falschen Farbstreifen (auf der an sich richtigen Messfeldseite).
- Sie messen nicht die richtige Messfeldseite.
- Die Messfeldseite weist Druckmängel auf, die zu einer falschen Farbausgabe führen.
- Das Ausgabegerät oder das Medium weist einen Mangel auf, der zu einer falschen Farbausgabe führt.

Überprüfen der Messwerte nach einem Messvorgang

Sie können die Messwerte überprüfen, die beim Messen der Farbmuster einer Messfeldseite ermittelt werden, bevor Sie die weiteren Schritte ausführen. Auf dem Monitor werden in einer vergrößerten Darstellung der aktuell gewählte und der benachbarte Streifen angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Farbmuster bewegen, werden die zugehörigen Messwerte eingeblendet.

- 1 Klicken Sie im Messfeldlayout auf dem Monitor auf den Streifen, dessen Messwerte Sie überprüfen wollen.
- 2 Bewegen Sie den Mauszeiger in der vergrößerten Darstellung auf das Farbmuster, dessen Messwerte Sie anzeigen wollen.

Wiederholen der Messung für einen Farbstreifen

Bei einem für manuelle Messungen ausgelegten Messinstrument können Sie die Messung eines bestimmten Farbstreifens wiederholen. In der vergrößerten Darstellung werden der jeweils gewählte und der benachbarte Streifen angezeigt.

- 1 Klicken Sie im Messfeldlayout auf dem Monitor auf den Streifen, den Sie neu messen wollen.
- 2 Klicken Sie in der vergrößerten Darstellung auf die Kennziffer oder den Kennbuchstaben des Streifens, den Sie neu messen wollen.
- 3 Messen Sie den Streifen auf die übliche Weise, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 4 Klicken Sie auf Weiter, um zur nächsten Seite zu gelangen, oder setzen Sie den Vorgang fort.

Nachkalibrieren der Farbausgabe

Kalibrieren Sie die Farbausgabe eines Druckers wie geplant über die EFI ColorGuard Desktopanwendung nach.

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich.

Ein unterstütztes Messgerät ist erforderlich.

Nehmen Sie den Drucker in einen Kalibrierungsplan auf.

1 Öffnen Sie die EFI ColorGuard Desktopanwendung

2 Klicken Sie auf .

3 Klicken Sie auf Kalibrieren.

Die EFI ColorGuard Desktopanwendung verwendet Fiery Calibrator und FieryMeasure zum Drucken und Messen für die Kalibrierung.

4 Wählen Sie einen Namen für die Kalibrierung und klicken Sie auf Weiter.

5 Wählen Sie aus der Liste Messmethode Ihr Messinstrument aus.

Klicken Sie rechts neben der Methodenauswahl auf Einstellungen, um Einstellungen wie Messmodus und Große Farbfeldgröße zu konfigurieren.

6 Wählen Sie ein Messfeld-Set aus.

7 Wählen Sie die Papierzufuhr aus, die Ihrer Kalibrierung entspricht, und klicken Sie auf Weiter.
Das ausgewählte Messfeld-Set wird gedruckt.

8 Entnehmen Sie die Seiten aus dem Drucker. (Die Aufwärmseiten können Sie entsorgen.)

9 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Monitor, um das Messfeld-Set zu messen.

10 Klicken Sie auf Weiter.

11 Optional: Klicken Sie auf Testseite, um die Ergebnisse der Neukalibrierung zu überprüfen.

12 Klicken Sie auf Anwenden und Schließen.

Fiery Verify für EFI ColorGuard

Fiery Verify zeigt die Verifizierungsergebnisse der EFI ColorGuard-Desktopanwendung an.

Die Ergebnisse werden anhand der Verifizierungsvorgabe berechnet, die mit einer in EFI ColorGuard geplanten Verifizierung verbunden ist.

Die Verifizierungsvorgaben geben die Farbreferenz, das Toleranzset und das Messfeld-Set für eine geplante Farbprüfung an.

Fiery Verify ermöglicht es Ihnen, die Verifizierungsvorgaben und Toleranzsets zum Zwecke des Vergleichs zu bearbeiten.

Hinweis: Verifizierungsvorgaben und Toleranz-Sets, die in Fiery Verify bearbeitet wurden, werden in EFI ColorGuard nicht hochgeladen.

Fiery Verify erfordert eine EFI ColorGuard Lizenz oder Fiery Color Profiler Suite Lizenz.

Fiery Verify unterstützt die folgenden Handmessinstrumente:

- EFI ES-1000
- EFI ES-2000
- EFI ES-3000
- X-Rite i1Pro
- X-Rite i1Pro 2
- X-Rite i1Pro 3
- X-Rite i1Pro 3+
- Konica Minolta FD-5BT
- Konica Minolta MYIRO-1

Speichern der Probe-Messwerte

Speichern Sie die im Rahmen des Prüfprozesses erstellte Messprobe als eine .it8-Datei.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich > Probe speichern.
- 2 Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem die Datei gespeichert werden soll.
- 3 Geben Sie den Namen der Datei ein und klicken Sie auf Speichern.

Probe als Referenz speichern

Speichern Sie eine Messprobe, die als Farbreferenz im Editor für Verifizierungsvorgaben verwendet werden soll.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich > Probe als Referenz speichern.
- 2 Geben Sie den Namen der Datei ein und klicken Sie auf Speichern.

Referenz laden

Laden Sie eine Referenz-Datei in Fiery Verify, um sie mit einer Messprobe zu vergleichen.

Hinweis: Fiery Verify unterstützt die Dateinamenerweiterungen .icc, .txt und .it8.

Hinweis: Die Referenz-Datei muss gültige CGATS-Daten enthalten.

Hinweis: Wenn Sie .icc-Dateien verwenden, wird ein Standard-Messfeld-Set von IT8.7/4 verwendet.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich > Referenz laden.
- 2 Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie dann auf Öffnen.

Probe laden

Laden Sie eine Probe-Datei in Fiery Verify, um sie mit einer Referenz zu vergleichen.

Hinweis: Fiery Verify unterstützt die Dateinamenerweiterungen .icc, .txt und .it8.

Hinweis: Die Probe-Datei muss gültige CGATS-Daten enthalten.

Hinweis: Wenn Sie .icc-Dateien verwenden, wird ein Standard-Messfeld-Set von IT8.7/4 verwendet.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich > Probe laden.
- 2 Wählen Sie eine Datei aus und klicken Sie dann auf Öffnen.

Farbfeldmessung

Führen Sie Messungen durch, um gedruckte Farbfelder schnell zu vergleichen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr unterstütztes Handmessinstrument angeschlossen ist.

- 1 Optional: Klicken Sie auf Datei > Neuer Vergleich um einen neuen Vergleich zu starten.
- 2 Optional: Wenn Sie möchten, laden Sie eine Referenz oder eine Probedatei.
- 3 Klicken Sie auf Vergleich > Farbfeldmessung starten.
- 4 Befolgen Sie die Kalibrierungsanweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messinstrument zu kalibrieren.
- 5 Klicken Sie auf Messmodus und wählen Sie Ihren bevorzugten Messmodus aus.
- 6 Klicken Sie auf Kalibrieren.
- 7 Klicken Sie unter die Referenz oder Probe, um auszuwählen, wo die Farbmessung angezeigt werden soll.
- 8 Legen Sie das Messinstrument über das Farbfeld, das Sie messen möchten.
- 9 Scannen Sie das Farbfeld mit dem Messinstrument.
Fiery Verify vergleicht die neue Messung automatisch mit dem, was sich in den Spalten der Referenz oder Probe befindet, und zeigt die Ergebnisse an.
- 10 Klicken Sie auf Messung beenden, wenn alle gewünschten Farbfelder gemessen wurden.

Referenz messen

Messen Sie eine Farbfeld-Seite, um sie in Fiery Verify als Referenz zu verwenden.

Eine vordruckte Farbfeld-Seite ist erforderlich.

Hinweis: Fiery Verify speichert die Messung als .it8-Datei.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich, > Referenz messen.
Fiery Verify verwendet FieryMeasure, um eine Probe zu messen.

- 2 Wählen Sie aus der Instrumenten-Liste Ihr Messgerät aus.
Klicken Sie rechts neben der Instrumentenauswahl auf Einstellungen, um Einstellungen wie Messmodus und Große Farbfeldgröße zu konfigurieren.
- 3 Wählen Sie aus der Liste Messen die Verwendung für Ihre Messung aus.
- 4 Wählen Sie aus der Liste Messfeld-Set ein geeignetes Messfeld-Set für Ihre Messung aus.
- 5 Wählen Sie in der Liste Diagrammgröße die Diagrammgröße aus, die dem für Ihren Workflow geeigneten Papier entspricht, das in Ihren Drucker eingelegt ist.
- 6 Klicken Sie auf Messen.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messgerät zu kalibrieren.
- 8 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Seite zu messen.

Probe messen

Messen Sie eine Messfeld-Seite, um sie in Fiery Verify als Probedatei zu verwenden.


Eine vorgedruckte Messfeld-Seite ist erforderlich.

Hinweis: Fiery Verify speichert die Messung als .it8-Datei.

- 1 Klicken Sie in Fiery Verify auf Vergleich > Probe messen.
Fiery Verify verwendet FieryMeasure, um eine Probe zu messen.
- 2 Wählen Sie aus der Instrumenten-Liste Ihr Messgerät aus.
Klicken Sie rechts neben der Instrumentenauswahl auf Einstellungen, um Einstellungen wie Messmodus und Große Farbfeldgröße zu konfigurieren.
- 3 Wählen Sie aus der Liste Messen die Verwendung für Ihre Messung aus.
- 4 Wählen Sie aus der Liste Messfeld-Set ein geeignetes Messfeld-Set für Ihre Messung aus.
- 5 Wählen Sie in der Liste Diagrammgröße die Diagrammgröße aus, die dem für Ihren Workflow geeigneten Papier entspricht, das in Ihren Drucker eingelegt ist.
- 6 Klicken Sie auf Messen.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Messgerät zu kalibrieren.
- 8 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Seite zu messen.

Bericht speichern


Speichern Sie die Details des Verifikationsvergleichs als PDF-Datei.

- 1 In Fiery Verify,
 - Klicken Sie auf Datei > In PDF-Datei exportieren > Bericht, oder
 - Klicken Sie auf  .

- 2 Navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem der Bericht gespeichert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf Speichern.

Erstellen eines Prüfungsetiketts







Speichern Sie die Details eines Prüfungsvergleichs als Etikett in einer PDF-Datei.

- 1 Klicken Sie nach Abschluss einer Prüfung in Fiery Verify auf . Ein Etikett wird in einer PDF-Datei erstellt und in Ihrem Standard-PDF-Viewer geöffnet.
- 2 Drucken oder speichern Sie die PDF-Datei wie gewünscht.

Hinweis: Das G7-Graustufentoleranzset erfordert keine Farbreferenzdatei.

Den letzten Verifikationsverlauf anzeigen

Überprüfen Sie den Status und die Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Verifikationen in der EFI ColorGuard-Desktopanwendung. Sehen Sie sich einen detaillierten Bericht der Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Verifikationen an oder laden Sie ihn herunter.

- 1 Öffnen Sie die ColorGuard-Desktopanwendung
- 2 Klicken Sie auf .
- 3 Für das Verifizierungsergebnis, das Sie sehen möchten, klicken Sie auf . Das Ergebnis, die Drucker- und Verifizierungsvorgabe und das Toleranzset, werden in einem neuen Fenster angezeigt.
- 4 Optional: Klicken Sie auf , um die Details der Verifizierungsergebnisse in Fiery Verify zu sehen.
- 5 Optional: Klicken Sie auf , um eine PDF-Datei über die Verifizierungsergebnisse herunterzuladen.
- 6 Optional: Klicken Sie auf , um ein Etikett für die Details der Verifizierungsergebnisse zu erstellen.
- 7 Optional: Klicken Sie auf , um eine Neukalibrierung durchzuführen.







Erneut prüfen

Überprüfen Sie die Farbe nach der Neukalibrierung Ihres Fiery Driven Druckers.

Eine aktive Internetverbindung ist erforderlich.

Ein unterstütztes Messinstrument ist erforderlich.

Kalibrieren Sie den Drucker nach.

- 1 Öffnen Sie die EFI ColorGuard Desktopanwendung
- 2 Klicken Sie auf .
- 3 Für das Verifizierungsergebnis, das Sie noch einmal überprüfen möchten, klicken Sie auf .
- 4 Wählen Sie in der Instrumenten-Liste das von Ihnen verwendete Messinstrument.
Klicken Sie auf Einstellungen, um die Instrumenteneinstellungen wie den Messmodus und die große Farbfeldgröße zu konfigurieren.
- 5 Wählen Sie in der Liste Diagrammgröße die Diagrammgröße aus, die dem in der Voreinstellung [Auftragseigenschaften](#) auf Seite 25 angegebenen Papier entspricht.
- 6 Optional: Geben Sie die Anzahl an Aufwärmseiten an.
Hinweis: Aufwärmseiten sind von Vorteil, wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wurde.
- 7 Klicken Sie auf Drucken.
- 8 Entnehmen Sie die Seiten aus dem Drucker. (Die Aufwärmseiten können Sie entsorgen.)
- 9 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Seite zu messen.
- 10 Optional: Klicken Sie auf , um detaillierte Verifizierungsergebnisse in Fierly Verify anzuzeigen.
- 11 Optional: Klicken Sie auf , um detaillierte Verifizierungsergebnisse als PDF herunterzuladen.
- 12 Optional: Klicken Sie auf , um ein Etikett für die Details der Verifizierungsergebnisse zu erstellen.
- 13 Optional: Klicken Sie auf , um eine Neukalibrierung durchzuführen.

Fehlgeschlagene Prüfungen

Was zu tun ist, wenn ein Drucker eine Prüfung nicht besteht.

- Kalibrieren Sie den Drucker neu.
- Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier eingelegt wurde.
- Verwenden Sie die vom Druckerhersteller angegebene Tinte/Toner.
- Erstellen Sie ein Ausgabeprofil, das für die Farbreferenz- und Toleranzeinstellungen spezifisch ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen in Ihrer Druckerei, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, innerhalb der vom Druckerhersteller angegebenen Bereiche liegen.
- Warten Sie Ihren Drucker.



EFI Go

Überprüfen Sie den Druckerstatus sowie gesendete Aufträge und zeigen Sie den Verlauf von einem beliebigen Ort aus an.

Mit der mobilen Anwendung EFI Go können Sie:

- Den Status jedes Druckers anzeigen.
- Produktionspläne überwachen und verfolgen.
- Benachrichtigungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, konfigurieren.

Hinweis: EFI Go steht auf Google Play und dem Apple App Store zum Herunterladen zur Verfügung.

Unterstützte Mobilgeräte

Die mobile Anwendung EFI Go wird von den folgenden Mobilgeräten unterstützt:

- Android 5.0 und höher.
- iOS 9.0 und höher.

Hinweis: EFI Go ist für iPhone, iPad und iPod Touch verfügbar.

Unterstützte Geräte

Eine Übersicht über die derzeit unterstützten Drucker finden Sie unter <http://resources.efi.com/IQ/supported-devices>.

Geräteinformationen anzeigen

Sie können detaillierte Informationen zu den mit EFI IQ verbundenen Geräten anzeigen.

- 1 Melden Sie sich bei der EFI Go Anwendung an.
- 2 Tippen Sie in der Geräteliste auf eine der folgenden Listen:
 - Alle Geräte
 - Drucken
 - Fehlerhaft

Standardmäßig wird Alle Geräte angezeigt.

- 3 Tippen Sie auf das gewünschte Gerät.
- 4 Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen, um den Status eines Auftrags für das ausgewählte Gerät anzuzeigen:
 - Angehalten: Eine Liste der angehaltenen Aufträge wird angezeigt.
 - Warteschlange „Verarbeiten“: Eine Liste der verarbeiteten Aufträge wird angezeigt.
 - Warteschlange „Drucken“: Eine Liste der als nächstes zu druckenden Aufträge wird angezeigt.
 - Gedruckt: Eine Liste der gedruckten Aufträge wird angezeigt.

Geräteprotokolle anzeigen

Sie können detaillierte Geräteprotokolle auf EFI Go anzeigen.

- 1 Navigieren Sie in der mobilen Anwendung EFI Go zur Geräteliste.
Standardmäßig werden Alle Geräte angezeigt.
- 2 Tippen Sie auf den Namen des gewünschten Geräts.
- 3 Tippen Sie auf Geräteprotokolle.
- 4 Tippen Sie auf eine der folgenden Listen für spezifische Informationen:
 - Aktiv
 - Alle
 - Fehler
 - Warnung
 - Status

Gerätstatus anzeigen

Auf EFI Go können Sie detaillierte Informationen zum Gerätstatus anzeigen.

- 1 Tippen Sie in der Anwendung EFI Go in der Geräteliste auf das gewünschte Gerät.
Standardmäßig werden Alle Geräte angezeigt.
- 2 Tippen Sie auf Gerätstatus.
- 3 Geben Sie den Zeitraum für Ihren Gerätstatusbericht an.

Suchen nach Aufträgen

Sie können Aufträge auf Ihren mit EFI IQ verbundenen Druckern mit der EFI Go mobilen Anwendung suchen.

- 1 Um auf allen angeschlossenen Druckern einen bestimmten Auftrag zu suchen, geben Sie den Auftragsnamen in das Suchfeld ein und tippen Sie auf das Lupensymbol auf der Tastatur.
Der Status des angegebenen Auftrags auf den entsprechenden Druckern wird angezeigt.

- 2 Um zur Geräteliste zurückzukehren, tippen Sie auf das Pfeilsymbol in der linken oberen Ecke.

Nach der Suche können Sie die aktuelle Suche löschen, indem Sie auf das Suchfeld tippen und dann im Suchfeld auf X tippen. Dies ermöglicht Ihnen die Suche nach einem anderen Wort.

Anzeigen von Benachrichtigungen

Mit EFI Go können Sie Benachrichtigungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, auf Ihrem Mobilgerät anzeigen.

- 1 Konfigurieren Sie Ihre Benachrichtigungen in der IQ Notify Anwendung auf der Website EFI IQ.
Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Warnungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, aktivieren](#) auf Seite 60.
- 2 Wenn ein Produktionshemmnis auftritt, wählen Sie eine der folgenden Methoden zum Anzeigen von Benachrichtigungen auf Ihrem Mobilgerät aus:
 - Tippen Sie auf die EFI Go Push-Benachrichtigung auf Ihrem Mobilgerät.
 - Tippen Sie in der Anwendung EFI Go auf Benachrichtigung.

EFI IQ in EFI Go abmelden

Melden Sie sich von EFI IQ über die mobile Anwendung EFI Go ab.

- 1 Tippen Sie in der mobilen Anwendung EFI Go auf Einstellungen.
- 2 Tippen Sie auf Abmelden.



IQ Manage

Stellen Sie sicher, dass Ihre Drucker desselben Modells für eine konsistente Ausgabe konfiguriert sind, unabhängig von ihrem physischen Standort.

Mit der Anwendung IQ Manage können Sie:

- Den Status aller Drucker anzeigen lassen.
- Druckerressourcen synchronisieren.
- Die Konformität überwachen.
- Fiery server Konfiguration herunterladen

Hinweis: IQ Manage erfordert, dass für jeden Drucker eine Lizenz verfügbar ist. Wenden Sie sich an Ihren EFI Vertriebspartner, um IQ Manage Anwendungslizenzen oder Lizenzverlängerung zu erwerben.

Hinweis: Wie Sie Ihren Druckern IQ Manage Lizenzen zuweisen, finden Sie unter [Lizenzierte Drucker für EFI IQ Anwendungen](#) auf Seite 9.


Unterstützte Geräte

IQ Manage unterstützt Fiery servers mit der Fiery Systemsoftware FS150/150 Pro und höher.

Erstellen eines Synchronisierungspakets

Sie können ein Paket erstellen, um die auf Druckern desselben Modells installierten Ressourcen zu synchronisieren.

Bevor Sie beginnen, legen Sie fest, welchen Drucker Sie als Quelle für den Inhalt des Synchronisierungspakets verwenden möchten.

1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Manage auf .

2 Klicken Sie auf Synchronisierungspaket erstellen.

Hinweis: Sie müssen über eine gültige IQ Manage Lizenz verfügen, um ein neues Synchronisierungspaket erstellen zu können.

3 Geben Sie im Feld Paket benennen einen Namen für das Synchronisierungspaket ein.

4 Geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung in das Feld Beschreibung ein.


5 Klicken Sie auf Weiter.

6 Wählen Sie einen Quelldrucker aus und klicken Sie auf Weiter.

- 7 Klicken Sie auf Paket erstellen.


Bereitstellen eines Synchronisierungspakets

Stellen Sie ein Paket für die Ressourcensynchronisierung bereit.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Manage auf .
- 2 Klicken Sie auf Bereitstellen.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Bereitstellung ein und klicken Sie auf Weiter.
- 4 Aktivieren Sie unter Sammlung und Geräte die Kontrollkästchen für die Sammlungen und Geräte, die im Synchronisierungspaket erhalten sein sollen.
- 5 Klicken Sie auf eines der folgenden Elemente:
 - Jetzt bereitstellen – Wenn Sie das Ressourcensynchronisierungspaket jetzt bereitstellen möchten.
 - Planen – Wenn Sie das Ressourcensynchronisierungspaket zu einem späteren Zeitpunkt bereitstellen möchten.
- 6 Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für die Synchronisierung und legen Sie fest, wann der Hinweis auf Synchronisierungsbereitstellung gesendet werden soll.



Überprüfen der Konformität

Überprüfen Sie Ihre Geräte anhand eines Standards, um sicherzustellen, dass Patches und Programme installiert sind.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Manage auf .
- 2 Wählen Sie einen Fiery server aus, der als Master für Konformität dienen soll.
Der Master für Konformität fungiert als Standard für die Konformitätsprüfung.
- 3 Klicken Sie auf Konformitätsbericht herunterladen, um eine .txt-Version des Konformitätsberichts herunterzuladen.
Der .txt-Konformitätsbericht enthält die IP-Adressen der enthaltenen Fiery servers.

Fiery server Konfiguration herunterladen

Sie können die neueste oder die letzte erstellte Fiery server Konfiguration Ihrer Geräte herunterladen.

- 1 Klicken Sie in der IQ Manage Anwendung auf .
- 2 Klicken Sie auf  in der Aktion-Spalte neben dem Gerät, für das Sie die Serverkonfiguration herunterladen möchten.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte basierend auf Ihren Anforderungen durch:

- Wenn Sie die neueste Serverkonfiguration herunterladen möchten, klicken Sie auf **Neueste Fiery server Konfiguration anfordern**.

Hinweis: Sie können die neueste Serverkonfiguration nur herunterladen, wenn der Fiery server online ist.

- Wenn Sie die zuletzt erstellte Serverkonfiguration herunterladen möchten, klicken Sie auf **Herunterladen**.

Hinweis: Wenn der Fiery server offline ist, können Sie nur die zuletzt erstellte Serverkonfiguration herunterladen.

Die Fiery server Konfigurationsdatei wird dann auf Ihr lokales System heruntergeladen.



IQ Insight

Maximieren Sie die Auslastung und den Gewinn Ihrer Drucker mit genauer Produktionsüberwachung.

Mit der Anwendung IQ Insight können Sie:

- Trends über einen Zeitraum nachverfolgen.
- Produktionsdaten für einzelne Fiery Driven™ Geräte oder aggregierte Daten für Gerätegruppen abrufen.
- Ihr Dashboard anpassen, indem Sie die gewünschten Daten und die Art der Anzeige auswählen.
- Die Ressourcennutzung nachverfolgen und die Produktivität vergleichen.
- Die gewünschten Produktionsstatistiken für individuelle Drucker oder Gerätegruppen in einer Tabelle für übersichtlichen Direktvergleich anzeigen.

IQ Insight erfordert eine Lizenz für Werbetechnik-Drucker. Die Lizenzen für EFI Drucker im Großformat und Supergroßformat sind unterschiedlich. Sie können eine Lizenz nur dem angegebenen Format des Druckers zuordnen, für das sie in der Anwendung IQ Insight ausgestellt wurde.



Unterstützte Geräte

EFI IQ unterstützt Fiery servers mit der Fiery Systemsoftware FS150/150 Pro und höher.

Herunterladen eines Auftragsprotokolls

Legen Sie fest, welche Drucker im Auftragsprotokoll enthalten sein sollen.

Legen Sie die Datumsangaben fest, die das Auftragsprotokoll abdecken soll.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  Auftragsprotokoll.
- 3 Wählen Sie den Zeitraum aus und klicken Sie auf Anwenden.
- 4 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Sammlungen und Geräte, die im Auftragsprotokoll enthalten sein sollen, und klicken Sie auf Anwenden.
- 5 Klicken Sie auf die Umschaltflächen für die Schichten, die im Auftragsprotokoll enthalten sein sollen, und klicken Sie auf Anwenden.

6 Klicken sie auf Spalten konfigurieren.

Hinweis: Weitere Informationen und Beschreibungen der Auftragsprotokollspalten finden Sie unter [Auftragsprotokollspalten](#) auf Seite 53.

7 Wählen Sie die Attribute aus, die Sie in das Auftragsprotokoll einbeziehen möchten, und klicken Sie auf Spalten anwenden.

8 Klicken Sie auf Auftragsprotokoll herunterladen, um das Auftragsprotokoll als .csv-Datei herunterzuladen.

Hinweis: In die .csv-Datei werden nur ausgewählte Attributspalten exportiert.

Auftragsprotokollspalten

In den Auftragsprotokollspalten werden verschiedene Eigenschaften oder Attribute eines Druckers oder eines Druckauftrags angezeigt.

Die folgende Tabelle beschreibt die Liste der in den Auftragsprotokollspalten definierten Eigenschaften oder Attribute:

Hinweis: Für einige Auftragsprotokollspalten werden abhängig vom Druckertyp möglicherweise keine Daten angezeigt. Überprüfen Sie die Druckerspezifikation oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um zu bestätigen, ob die angegebene Eigenschaft oder die angegebenen Attribute für Ihren Drucker zutreffen.

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Auftragsinformationen	
Kopien	Gesamtzahl der angeforderten Kopien des Auftrags für den Druck
Größe	Größe des gedruckten Auftrags in Byte
Auftragstitel	Name des Druckauftrags
Name	Name des Druckers
ID	Identifikationsnummer des Druckauftrags
Druckstatus	Spezifischer Druckstatus eines Druckauftrags auf dem Fiery server Beispiel: „OK“, „Ja“, „Gedruckt“, „Abbrechen“ usw.
Virtueller Drucker	Logischer Name der Druckwarteschlange
Anwender	Anwendername des derzeit auf dem Drucker angemeldeten Benutzers
Status	Status des Druckauftrags Beispiel: „Gedruckt“, „Abgebrochen“, „Abgeschlossen“, „Fehler“ usw.
RIP-Dauer (Sek.)	Zeit für die Verarbeitung des Druckauftrags RIP (Raster Image Processor) übersetzt den Datenstrom aus einer Grafikanwendung in ein druckfähiges, in der Regel hochauflösendes, ausgabebereites Bitmap-Bild.



Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Interpreter	Dateiformat des Druckauftrags Interpreter konvertiert Dateien in druckbare Auftragsformate wie PS, Adobe PCL oder Adobe PDF.
Medium	
Papierkatalogname	Name des Papierkatalogs
Mediennutzung	Wert für den gesammelten Medienverbrauch von einzelnen oder gemischten Medien
Mediendeckung	Wert für den gesammelten Medienverbrauch von einzelnen oder gemischten Medien
Medienname	Für den Auftrag verwendeter Medienname Hinweis: Wenn kein Papier- oder Medienkatalog ausgewählt ist, wird ein Standardmedienname angezeigt.
Mediengröße	Größe der für den Druck verwendeten Medien wie A3, A4, US Brief usw.
Medienabfall	Ausschussmaterial, das nicht zum Drucken verwendet wurde
Mediengewicht	Gewicht des Mediums in Gramm
Gemischte Medien	Mehrere für den Druckauftrag verwendete Medien
Layout	
Layoutausrichtung	Ausrichtung des Druckauftrags; Hochformat oder Querformat
Duplex	Vorder- und Rückseitendruck
Farbe	
Farbmodus	Für einen Druckauftrag verwendeter Farbmodus; Graustufen, CMYK oder CMYK +.
Alle Tinten	Alle verwendeten Tintennamen und ihr Verbrauch
Tinte	
Tintenverbrauch	Gesamter Tintenverbrauch aller Tinten für den Druckauftrag.
Tintenkosten	Zeigt die Gesamtkosten der verwendeten Tinte an. Die Berechnung erfolgt basierend auf der Benutzereingabe auf der EFI IQ Geräte-Detailseite.
Weiterverarbeitung	
Weiterverarbeitung beendet	Zeit für die Fertigstellung der Weiterverarbeitung nach dem Druck

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Weiterverarbeitung – Zusammenfassung	Zusammenfassung der Weiterverarbeitungsarbeiten
Falzen	Beschreibt, ob Falzen als Weiterverarbeitung für den Druckauftrag aktiviert ist.
Klebebindung	Beschreibt, ob Klebebindung als Weiterverarbeitung für den Druckauftrag aktiviert ist.
Lochung	Beschreibt, ob Lochen als Weiterverarbeitung für den Druckauftrag aktiviert ist.
Heftung	Beschreibt, ob Klammern als Weiterverarbeitung für den Druckauftrag aktiviert ist.
Protokollierung	
Uhrzeit	Zeigt entweder die Start- oder Endzeit des Drucks basierend auf einer Bedingung an
Zeitpunkt: Erste Seite gedruckt	Zeitstempel der ersten gedruckten Seite
Zeitpunkt: Auftragserstellung	Zeitstempel der Erstellung des Druckauftrags
Zeitpunkt: Erstellung	Zeitstempel der Erstellung des Druckauftrags
Zeitpunkt: Druckausgabe	Gesamtdauer des Druckens
Zeitstempel	
Zeitstempel: Drucken beendet	Zeitstempel nach Abschluss des Druckvorgangs
Zeitstempel: Verarbeitung beendet	Zeitstempel nach Verarbeitung des Druckvorgangs
Zeitstempel: Spoolen beendet	Zeitstempel nach Abschluss des Spoolvorgangs
Zeitstempel: Druckausgabe	Zeitstempel des Druckstarts
Zeitstempel: Verarbeitung	Zeitstempel des Verarbeitungsstarts
Zeitstempel: Spoolvorgang	Zeitstempel des Starts des Spoolvorgangs
Zeitstempel: Auf Druckausgabe warten	Zeitstempel, seit sich der Auftrag in der Warteschlange für den Druck befindet
Zeitstempel: Auf Verarbeitung warten	Zeitstempel, seit sich der Auftrag in der Warteschlange für die Verarbeitung befindet
Gerät	
Gerät	Druckername
Model	Modellname des Druckers
Servername	Name des Fiery server

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Quellanwendung	Name der Client-Anwendung, aus der der Druckauftrag übergeben wurde, z. B. Webtool, CWS usw.
Zähler	
Gesamtanzahl: gedruckte S/W-Seiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten S/W-Seiten
Gesamtanzahl: gedruckte Farbseiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Farbseiten
Gesamtanzahl: gedruckte Bögen	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Bogen
Gesamtanzahl: gedruckte Leerseiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Leerseiten.
S/W-Seiten	Anzahl: S/W-Seiten
S/W-Seiten auf Farbdrucker	Anzahl der auf einem Farbdrucker gedruckten S/W-Seiten
Anzahl: gedruckte Seiten	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Seiten
Anzahl: gedruckte Auftragskopien	Anzahl der für den Auftrag gedruckten Kopien
Anzahl: S/W-Seiten	Anzahl: S/W-Seiten
Anzahl: Farbseiten	Anzahl: Farbseiten
Sonstige	
Deckungsfläche	Fiery: Wert für den gesammelten Medienverbrauch von einzelnen oder gemischten Medien IJS: Druckbereich des Auftrags
Genutzte Fläche	Fiery: Wert für den gesammelten Medienverbrauch von einzelnen oder gemischten Medien IJS: Druckbereich des Auftrags
Notizen 1	Erste Auftragsnotiz, die beim Erstellen des Druckauftrags hinzugefügt wurde
Notizen 2	Zweite Auftragsnotiz, die beim Erstellen des Druckauftrags hinzugefügt wurde
Anweisungen	Anweisungen für den Bediener beim Erstellen des Druckauftrags

Konfigurieren des Auftragsprotokolls

Passen Sie die angezeigten Spalten für das Auftragsprotokoll an.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2 Klicken Sie auf das Symbol  Auftragsprotokoll.
- 3 Klicken sie auf Spalten konfigurieren.

- 4 Wählen Sie die gewünschten Auftragsinformationen aus.


Hinweis: Weitere Informationen und Beschreibungen der Auftragsprotokollspalten finden Sie unter [Auftragsprotokollspalten](#) auf Seite 53.

Hinweis: Sie können auf Standardeinstellungen wiederherstellen klicken, um die Standardeinstellungen für Auftragsinformationen anzuzeigen.

- 5 Klicken sie auf Spalten anwenden.


Anzeigen der Druckerauslastung

Sie können detaillierte Informationen zu dem Druckerstatus anzeigen.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2 Gehen Sie zum Widget Druckerauslastung und klicken Sie auf Details zur Auslastung.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld Details zur Auslastung auf das Pfeilsymbol, um zusätzliche Informationen zum Druckerstatus anzuzeigen.

Vergleichen von Druckern

Erstellen Sie benutzerdefinierte, übersichtliche Vergleiche Ihrer Drucker.



- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2 Wählen Sie einen Datumsbereich für den Vergleich und klicken Sie auf „Anwenden“.
- 3 Klicken Sie auf Kategorien und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Kategorien, die Sie vergleichen möchten.
- 4 Klicken Sie auf Anwenden.
- 5 Klicken Sie auf Spalte hinzufügen und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Sammlungen und einzelnen Drucker, die Sie vergleichen möchten.
- 6 Klicken Sie auf Anwenden.

Hinweis: Wenn Sie unter dem Druckernamen auf die Umschaltfläche Schichten klicken, können Sie einen Vergleich der Kategorien für jede Schicht anzeigen.

Ändern der Diagrammanzeige


Sie können den auf der Trendseite angezeigten Diagrammtyp ändern.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .

- 2 Klicken Sie auf Intervall anzeigen und wählen Sie das gewünschte Intervall aus, wenn Sie Diagramme für ein bestimmtes Intervall anzeigen möchten.
- 3 Gehen Sie zu einem der folgenden Trenddiagramme:
 - Substratverbrauch
 - Tintenverbrauch
 - Aufträge gedruckt
 - Drucke
 - Mediennutzung
- 4 Klicken Sie auf eines der folgenden Elemente:
 -  – zeigt das Trenddiagramm als Balkendiagramm an.
 -  – zeigt das Trenddiagramm als Liniendiagramm an.
- 5 Falls im Trenddiagramm verfügbar, klicken Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile, um zusätzliche Werte anzuzeigen.
- 6 Optional können Sie den Mauszeiger über jeden Wert bewegen, um die Informationen auf dem Diagramm hervorzuheben. Um den jeweiligen Wert ein- oder auszublenden, klicken Sie auf den Namen des Wertes.

Ändern des Druckers

Sie können die auf der Seite Trend oder Auftragsprotokoll angezeigten Drucker ändern.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2 Klicken Sie auf Alle Geräte, und wählen Sie aus der folgenden Liste aus:
 - Wählen Sie auf der Registerseite Druckersammlungen die Druckersammlungen aus, die Sie anzeigen möchten.
 - Wählen Sie auf der Registerseite Drucker die einzelnen Drucker aus, die Sie anzeigen möchten. Sie können auch nach dem Druckernamen suchen.


Hinweis: Wenn keine Drucker ausgewählt sind, wird Geräte auswählen angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf Anwenden.

Hinweis: Wenn keine Daten vorhanden sind, wird in den Widgets Keine Daten verfügbar angezeigt.

Ändern von Schichten

Sie können die auf der Trend- oder Auftragsprotokoll-Seite angezeigten Schichten ändern.

Die Schaltfläche Alle Schichten wird angezeigt, wenn dem Schichtmanager in den administrativen Funktionen eine Schicht hinzugefügt wird.

- 1** Klicken Sie in der Anwendung IQ Insight auf .
- 2** Klicken Sie auf Alle Schichten.
- 3** Um eine Schicht aus dem Dashboard zu entfernen, klicken Sie auf die Umschaltfläche neben dem Schichtnamen.
- 4** Klicken Sie auf Anwenden.



IQ Notify

Mit IQ Notify können Sie Warnmeldungen für produktionshemmende Ereignisse und Benachrichtigungen für Produktions- und Konfigurationsberichte planen.

Mit der Anwendung IQ Notify können Sie:

- Warnmeldungen für produktionshemmende Ereignisse und Benachrichtigungen für Produktions- und Konfigurationsberichte aktivieren.
- Konfigurationsberichte für lizenzierte Drucker oder Druckersammlungen erstellen.
- Den Status der einzelnen Benachrichtigungstypen anzeigen.
- Zeitpläne für Warnungen konfigurieren.

Unterstützte Geräte

EFI IQ unterstützt Fiery servers mit der Fiery Systemsoftware FS150/150 Pro und höher.

Warnungen für Ereignisse, die zu Produktionshemmnissen führen können, aktivieren

Wenn die Produktion für Ihre registrierten Fiery servers blockiert wird, sendet IQ Notify eine Warnung an Ihre registrierte E-Mail-Adresse.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf Warnungen bei Produktionshemmnissen.
- 2 Klicken Sie auf Konfigurieren.
Klicken Sie alternativ auf den Umschaltknopf.
- 3 Wählen Sie die Dauer des Produktionshemmnisses aus, nach der Sie eine Warnung erhalten möchten.
- 4 Klicken Sie auf Fertig.
- 5 Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld auf Fertig.

Benachrichtigung für Produktionsbericht aktivieren

IQ Notify sendet Produktionsdetails Ihrer registrierten Fiery servers an Ihre registrierte E-Mail-Adresse.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf Produktionsberichte.

2 Klicken Sie auf Konfigurieren.

Klicken Sie alternativ auf den Umschaltknopf.

3 Wählen Sie eine Dauer, nach der Sie einen Produktionsbericht erhalten möchten.

Hinweis: Die verfügbaren Zeiträume für Produktionsberichte sind täglich, wöchentlich oder monatlich.

4 Klicken Sie auf Fertig.

5 Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld auf Fertig.

Hinweis: IQ Notify sendet die Produktionsbericht-Benachrichtigung um 03:00 Uhr Ihrer lokalen Zeit. Die wöchentlichen Berichte werden jeden Sonntag gesendet und die monatlichen Berichte werden jeweils am ersten Tag des Folgemonats gesendet.

Warnungen und Benachrichtigungen ändern

Ändern Sie die Dauer von Warnungen und Benachrichtigungen über IQ Notify.

1 Gehen Sie in der IQ Notify Anwendung zum Benachrichtigungstyp, den Sie ändern möchten.

Hinweis: Wenn Warnungen oder Benachrichtigungen aktiviert sind, wird in der Spalte Status Aktiv angezeigt.

2 Klicken Sie auf Konfigurieren.

3 Ändern Sie die Dauer.

4 Klicken Sie auf Fertig.

5 Klicken Sie im erscheinenden Dialogfeld auf Fertig.

Konfigurationsberichte

Erstellen und zeigen Sie Konfigurationsdetails Ihrer Drucker oder Druckersammlungen an.

Mit den Konfigurationsberichten können Sie die Konfigurationsdetails Ihrer Drucker oder Druckersammlungen für den angegebenen Zeitraum einsehen. Ein Administrator oder Support-Benutzer kann Konfigurationsberichte erstellen und regelmäßige Benachrichtigungen auf der Grundlage der in IQ Notify festgelegten Häufigkeit erhalten.

Hinweis: Eine IQ Manage Lizenz ist erforderlich, um Konfigurationsberichte zu erstellen oder anzuzeigen.

Spalten des Konfigurationsberichts

Die Spalten im Konfigurationsbericht zeigen verschiedene Attribute an, die auf Ihren lizenzierten Fiery servers definiert oder konfiguriert sind.

Die folgende Tabelle beschreibt die Liste der in den Spalten des Konfigurationsberichts verfügbaren Attribute:

Hinweis: Das SNMP (Simple Network Management Protocol) unterstützt die netzwerkgestützte Überwachung des Fiery server. SNMP muss auf dem Fiery server aktiviert sein, um Werte für die SNMP-bezogenen Attribute im Konfigurationsbericht abrufen zu können.

Hinweis: Abhängig von Ihrem Originalausrüstungshersteller (OEM) werden die Werte in den Spalten Printer SN, SNMPName und SNMPRepo des Druckers möglicherweise nicht für alle Drucker angezeigt.

Hinweis: Für einige Spalten werden abhängig vom Druckertyp möglicherweise keine Daten angezeigt. Überprüfen Sie die Druckerspezifikation oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um zu bestätigen, ob die angegebenen Attribute für Ihren Drucker zutreffen.

Hinweis: Wenn Sie Änderungen oder Aktualisierungen am Fiery server vornehmen, kann es einige Zeit dauern, bis die aktualisierten Daten im Konfigurationsbericht angezeigt werden.

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Fiery Name	Name des Fiery server, wie vom Administrator definiert
Fiery IP	Internet-Protocol (IP)-Adresse des Fiery server
MAC Address	MAC(Media Access Control)-Adresse des Fiery server
Last update	Der letzte Zeitpunkt, zu dem EFI IQ Daten vom Fiery server für den angegebenen Drucker abgerufen hat
Fiery version	Codebase-Version des Fiery server
Fiery subversion	Codebase-Unterversion des Fiery server
JDF version	Version des Job Definition Format (JDF) JDF beschreibt die in Fiery servers eingebettete Funktionalität, die anbieterübergreifende Workflow-Implementierungen des Druckauftrags erleichtert.
ECC version	Installierte Version von EFI Cloud Connector
Disk size	Gesamter Speicherplatz des Fiery server in Megabyte.
OS	Das auf dem Fiery server installierte Betriebssystem (OS)
Fiery SN	Seriennummer des Fiery server
Printer SN	Seriennummer des Druckers
Auto System Updates	Beschreibt, ob automatische System-Updates für den Fiery server aktiviert sind
Uptime	Seit dem letzten Neustart des Fiery server vergangene Zeit
SysUTCTime	Systemzeit des Fiery server in Koordinierter Weltzeit (UTC)
Timezone	Zeitzone, in der sich der Drucker befindet
DST	Nur verfügbar, wenn die Zeitzone des Druckers Sommerzeit (Daylight Saving Time, DST) unterstützt. Die unterstützten Werte sind 0 und 1, wobei 0 für einen nicht unterstützten Wert und 1 für einen unterstützten Wert steht.
SNMPReadCommunity	Gibt den Community-Namen an, der Zugang zum Lesen von SNMP-Werten hat
SNMPWriteCommunity	Gibt den Community-Namen an, der Zugang zum Schreiben von SNMP-Werten hat

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
SNMPVersion	Version von SNMP
SNMPSysUpTime	Zeit in Hundertstelsekunden (angezeigt im epochenbasierten Zeitformat) seit der letzten Neuinitialisierung von SNMP
SNMPName	Name von SNMP
SNMPRepo	Interne IP-Adresse des Fiery server, über die dieser mit dem Drucker kommuniziert
Cal-Expiration	Gültigkeitszeitraum der Kalibrierung des Fiery server
ECC Type	Typ des EFI Cloud Connector Die unterstützten Werte sind „integriert“ und „nicht integriert“, wobei „integriert“ bedeutet, dass EFI Cloud Connector auf dem Fiery server installiert ist, und „nicht integriert“ bedeutet, dass Fiery server auf einem entfernten Rechner integriert ist.
Model	Name des Druckermodells
ECC State	Status von EFI Cloud Connector Die unterstützten Werte sind „ONLINE“ und „OFFLINE“.
Cal-Plain	Letzte Kalibrierungswerte für das einfache Kalibrierungsset
DHCP-auto	Beschreibt, ob DHCP im Fiery WebTools aktiviert ist Die unterstützten Werte sind „TRUE“ und „FALSE“, wobei „TRUE“ für den aktivierten Zustand und „FALSE“ für den deaktivierten Zustand steht.
DNS-auto	Beschreibt, ob DNS im Fiery WebTools aktiviert ist Die unterstützten Werte sind „TRUE“ und „FALSE“, wobei „TRUE“ für den aktivierten Zustand und „FALSE“ für den deaktivierten Zustand steht.
NTP-enabled	Beschreibt, ob NTP im Fiery WebTools aktiviert ist Die unterstützten Werte sind „TRUE“ und „FALSE“, wobei „TRUE“ für den aktivierten Zustand und „FALSE“ für den deaktivierten Zustand steht. Hinweis: NTP ermöglicht es Ihnen, die Option zum automatischen Einstellen von Datum und Uhrzeit festzulegen.
NTP-usepool	Zeigt den NTP-Usepool (SNTP-Zeitservernamen) an, der in den Fiery WebTools angegeben ist.

Konfigurationsbericht erstellen


IQ Notify sendet Konfigurationsdetails Ihres registrierten Fiery servers an bestimmte E-Mail-Adressen.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf Konfigurationsberichte.
- 2 Klicken Sie auf Konfigurationsbericht erstellen.

- 3 Geben Sie im Feld **Berichtsname** einen Namen für den Bericht ein.
- 4 Wählen Sie eine Dauer, für die Sie einen Konfigurationsbericht erhalten möchten.
Hinweis: Die verfügbaren Zeiträume für Konfigurationsberichte sind täglich, wöchentlich oder monatlich.
- 5 Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, die den Konfigurationsbericht erhalten sollen.
- 6 Geben Sie einen E-Mail-Betreff für den Konfigurationsbericht ein.
- 7 Geben Sie den E-Mail-Text für den Konfigurationsbericht ein.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Klicken Sie auf **Geräte auswählen**, und wählen Sie aus der folgenden Liste aus:
 - Wählen Sie auf der Registerseite **Druckersammlungen** die Druckersammlungen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerseite **Drucker** die einzelnen Drucker aus. Sie können auch nach dem Druckernamen suchen.**Hinweis:** Nur die Drucker oder Druckersammlungen, die mit der IQ Manage Lizenz aktiviert wurden, stehen in der Dropdown-Liste **Geräte auswählen** zur Auswahl.
- 10 Aktivieren Sie im Feld **Spalten auswählen** die Kontrollkästchen für den Konfigurationstyp, den Sie in Ihren Konfigurationsbericht aufnehmen möchten.
Hinweis: Weitere Informationen und Beschreibungen der Konfigurationsprotokollspalten finden Sie unter [Spalten des Konfigurationsberichts](#) auf Seite 61.
- 11 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 12 Klicken Sie auf **Hochladen**, um eine Patch-Datei hochzuladen, die im Konfigurationsbericht enthalten sein soll. Geben Sie alternativ die Farbfeld-Identifikationsnummer ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 13 Klicken Sie auf **Speichern**.
Hinweis: Sie können maximal 10 Konfigurationsberichte erstellen.
Hinweis: IQ Notify sendet die Konfigurationsbericht-Benachrichtigung um 01:00 Uhr Ihrer lokalen Zeit. Die wöchentlichen Berichte werden jeden Sonntag gesendet und die monatlichen Berichte werden jeweils am ersten Tag des Folgemonats gesendet.

Konfigurationsbericht bearbeiten


Bearbeiten Sie in IQ Notify einen Konfigurationsbericht.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf **Konfigurationsberichte**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Konfigurationsbericht, den Sie bearbeiten möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie die Berichtsdetails nach Bedarf, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Ändern Sie die Geräte und Spalten nach Bedarf, und klicken Sie auf **Weiter**.

- 6 Ändern Sie die Farbfelder nach Bedarf und klicken Sie auf Speichern.


Konfigurationsbericht duplizieren

Duplizieren Sie in IQ Notify einen Konfigurationsbericht.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf Konfigurationsberichte.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Konfigurationsbericht, den Sie duplizieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf Duplizieren.
- 4 Ändern Sie den Berichtsnamen für Ihren duplizierten Konfigurationsbericht und klicken Sie auf Weiter.
- 5 Klicken Sie auf Weiter und dann auf Speichern.
Ein Duplikat des Konfigurationsberichts wird erfolgreich mit dem neuen Namen erstellt.

Konfigurationsbericht löschen

Löschen Sie in IQ Notify einen Konfigurationsbericht.

- 1 Gehen Sie in der Anwendung IQ Notify auf Konfigurationsberichte.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen () neben dem Konfigurationsbericht, den Sie löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf Löschen.
- 4 Klicken Sie auf OK.

Warnungen deaktivieren

Warnungen oder Benachrichtigungen von IQ Notify deaktivieren.

- 1 Gehen Sie in der IQ Notify Anwendung zum Benachrichtigungstyp, den Sie deaktivieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Umschaltknopf, um die gewünschte Benachrichtigung oder Warnung zu deaktivieren.
Wenn Benachrichtigungen oder Warnungen deaktiviert sind, wird in der Spalte Nicht aktiv angezeigt.